

01) Corona verändert räumliche Bevölkerungsverteilung in Deutschland

Medieninformation des Instituts für Länderkunde, Leipzig
Leipzig, den 2. August 2021

Corona verändert räumliche Bevölkerungsverteilung in Deutschland

Die Covid-19-Pandemie hat das Städtewachstum verlangsamt und teilweise zu Bevölkerungsschrumpfung geführt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in seinem Nationalatlas aktuell online veröffentlicht hat. Interaktive Deutschlandkarten zeigen, wie sich die Bevölkerungsgewinne und -verluste über die Kreise und Städte verteilen.

Demnach hat sich das Bevölkerungswachstum im ersten Jahr der Corona-Krise im Vergleich zum Vorjahr in vielen Städten stark abgeschwächt. In rund einem Fünftel aller Kreise ist die Bevölkerung geschrumpft. Einwohnerverluste bis zu 1,7 Prozent verzeichneten beispielsweise Heidelberg, Würzburg, Trier, Chemnitz, Magdeburg, Stuttgart und Karlsruhe. Gewachsen sind Hamburg, München, Potsdam und Leipzig.

Wanderungsverluste als Wachstumsbremse

Als Hauptursache der Bevölkerungsverluste vieler Städte sieht die Studie ein Umschwenken von Wanderungsgewinnen zu Wanderungsverlusten. Vor allem die Zuwanderung aus dem Ausland ist im Pandemie-Jahr 2020 eingebrochen. Zudem blieben die Zuzüge von Auszubildenden, Studierenden und Berufseinsteigern aus. Positiver fällt die Wanderungsbilanz für die ländlichen Kreise aus. Aus ihnen sind prozentual weit weniger Menschen fortgezogen als aus den Großstädten. Als Beispiele nennt die Studie Vorpommern-Rügen, die Nordseeküste Schleswig-Holsteins sowie ländliche Regionen in Bayern und der Pfalz. Wie Mitautor Tim Leibert vom IfL betont, zählten diese Räume bereits 2019 und davor zu den Wanderungsgewinnern. „Corona hat die regionalen Unterschiede der Bevölkerungsentwicklung eher verstärkt als verursacht“, so der Bevölkerungsgeograf.

Kaum Stadt-Land-Unterschiede bei natürlichen Bevölkerungsveränderungen

Kein Stadt-Land-Kontrast zeigt sich laut der Studie bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung. In fast sämtlichen ländlichen und städtischen Kreise sowie kreisfreien Städten gab es von 2019 bis 2020 mehr Sterbefälle als Lebendgeburten. Lediglich die sieben Metropolen und weitere 14 kreisfreie Großstädte wie München, Frankfurt am Main oder Freiburg weisen eine leicht positive Bilanz auf.

Momentaufnahme oder Trendwende?

Von einer Trendwende beim Städtewachstum zu sprechen, halten die Autoren der Studie für verfrüht. Dieses habe sich bereits seit 2017 verlangsamt. Zudem lägen Langzeitdaten für die Jahre nach 2020 noch nicht vor. Die stark gesunkenen Zuzugszahlen im Jahr 2020 deuteten indes auf eine ganz neue Entwicklung hin. „Sinkende Geburtenraten bei gleichzeitig erhöhten Sterberaten könnten langfristig erhebliche Konsequenzen für die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland haben“, heißt es in der Studie.

Originalpublikation

Wolff, Manuel; Leibert, Tim; Haase, Annegret u. Dieter Rink (2021): Aktuelle Bevölkerungsentwicklung unter dem Einfluss der COVID-19 Pandemie. In: Nationalatlas aktuell 15 (07.2021) 4 [23.07.2021]. Leipzig: Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL). URL: http://aktuell.nationalatlas.de/bevoelkerungsentwicklung-4_07_2021-0.html

Nationalatlas aktuell online

Unter <http://aktuell.nationalatlas.de> veröffentlicht das Leibniz-Institut für Länderkunde regelmäßig Kartenbeiträge zu Themen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Politik, Gesundheit und Umwelt. Alle Karten, Diagramme und Fotos sind dort online verfügbar und stehen zusätzlich als PDF-Dokumente zum Download bereit. Auf Wunsch können die Materialien in Druckqualität zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen

Dr. Tim Leibert

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)

t_leibert@leibniz-ifl.de

Pressekontakt:

Dr. Peter Wittmann

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schongauerstraße 9

04328 Leipzig

Tel.: +49 341 600 55-174

Fax: +49 341 600 55-198

presse@leibniz-ifl.de

www.leibniz-ifl.de

blog.leibniz-ifl.de

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig analysiert soziale Prozesse aus geographischen Perspektiven und macht gesellschaftlichen Wandel sichtbar. Als einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung für Geographie im deutschsprachigen Raum ist das Institut Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 96 selbstständige Forschungseinrichtungen verbindet. Das IfL wird gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. [<https://leibniz-ifl.de>]

Hinweis zum Datenschutz: Im Rahmen der Pressearbeit des IfL speichern und verarbeiten wir Ihre Daten (E-Mail, Name, Adresse) in einem Presseverteiler. Ihre Daten werden nur für diesen Zweck verwendet und sind durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen. Dafür wenden Sie sich bitte an presse@leibniz-ifl.de.

02) Covid-Impfungen zerstören das Leben junger Menschen

11. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Mattia Brugnerotto, ein junger Italiener starb wenige Stunden nach der Impfung. „Ein 31-jähriger Pizzaiolo stirbt am Tag nach der Impfung, [berichtet](#) der italienische Corriere del Veneto. Die italienische Gesundheitsbehörde, die Direktion der USL 7 Pedemontana, spielt den kausalen Zusammenhang zwischen dem Todesfall und der Covid-Impfung herunter und erklärte, „dass es derzeit keinen Grund gibt, einen kausalen Zusammenhang zwischen den beiden Ereignissen zu vermuten“, d. h. zwischen dem Tod des 31-jährigen Mannes und der Tatsache, dass er am Vortag die erste Dosis des Covid-Impfstoffs erhalten hatte. Die Eltern haben einen Anwalt eingeschaltet: „Ich will unbedingt wissen, was wirklich mit meinem Sohn passiert ist“, sagt die Mutter von Mattia Brugnerotto in ihrer Verzweiflung über den Verlust ihres einzigen Kindes. Man wartet auf die Ergebnisse der Autopsie, die von den Eltern beantragt wurde.

Ein weiteres junger Mann, der ein Opfer der Anti-Covid-Spritze von Pfizer wurde, ist der 24-jährige Eliot, ein Kampfpilot in der Ausbildung:

[https://twitter.com/PaulMaxit/status/1424273397052284930?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1424273397052284930%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1 &ref_url=https%3A%2F%2Funser-mittleuropa.com%2F-covid-impfungen-zerstoeren-das-leben-junger-menschen%2F](https://twitter.com/PaulMaxit/status/1424273397052284930?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1424273397052284930%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1&ref_url=https%3A%2F%2Funser-mittleuropa.com%2F-covid-impfungen-zerstoeren-das-leben-junger-menschen%2F)

[Paul Maxit](#)
[@PaulMaxit](#)

[#PassSanitaire](#) [#PassSanitaireDeLaHonte](#) Le jeune Elliot, futur pilote de chasse, victime d'une très grave attaque cardiaque après la seconde injection du poison génique de chez [#Pfizer](#). Encore une vie et des rêves massacrés par les Fous-du-Vaccins du gouvernement.

Und eine 23-jährige Mutter stirbt an den Folgen des Impfstoffs (Thrombose) und hinterlässt ein 19 Monate altes Waisenkind.

https://twitter.com/PaulMaxit/status/1424086347942404104?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1424086347942404104%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Ffunser-mittleuropa.com%2F covid-impfungen-zerstoeren-das-leben-junger-menschen%2F

[Paul Maxit](#)
[@PaulMaxit](#)

[#PassSanitaire](#) [#PassSanitaireDeLaHonte](#) Cette jeune mère de 23 ans meurt du vaccin (thromboses) et laisse une orpheline de 19 mois.

Ein anderer junger Familienvater wird Opfer eines Gehirnschlags:

https://twitter.com/PaulMaxit/status/1424271512631140352?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1424271512631140352%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Ffunser-mittleuropa.com%2F covid-impfungen-zerstoeren-das-leben-junger-menschen%2F

[Paul Maxit](#)
[@PaulMaxit](#)

[#PassSanitaire](#) [#PassSanitaireDeLaHonte](#) Matthew, jeune père de famille, victime d'une attaque cérébrale 17 jours après l'injection du poison génique.

Und so weiter... Todesfälle und schwere Nebenwirkungen in Hülle und Fülle!

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

03) Bericht über Covid-„Impfung“: Todesfälle und Nebenwirkungen in Europa zum 07/08/21

11. 08. 2021



Base de données européenne des rapports d'effets indésirables susceptibles d'être liés à l'utilisation de médicaments

Rapport de la «vaccination» Covid 19

Morts et effets secondaires

En Europe au : 07/08/21

- Décès avérés : **21 308** (+ 710)*
- Effets Secondaires : **2 018 917** (+ 58 310)*
- Effets Secondaires Graves : **997 310** (+ 28 440)*

*en 1 semaine

Avertissement :

Ces données sont fortement sous-estimées car :

- Seules 4 marques de « Vaccin » sont recensées.
- Les remontées d'informations (Pharmacovigilance France) sont de seulement 5%. Faites le calcul !

EudraVigilance



EUROPEAN MEDICINES AGENCY
SCIENCE MEDICINES HEALTH

www.civitas-institut.com

- https://www.youtube.com/watch?v=-G_2RuEZEK
- <https://rumble.com/vk96pw-verify-by-yourself-mmc-links-en-description.html>

Todesfälle und Nebenwirkungen

In Europa zum: 07/08/21

Nachgewiesene Todesfälle: 21.308 (+710)*

Nebenwirkungen: 2.018.917 (+ 58.310)*

Schwerwiegende Nebenwirkungen: 997.310 (+28.440)*

* in 1 Woche

Civitas ermittelt jede Woche die Zahl der Todesfälle und Nebenwirkungen nach der Covid-„Impfung“ in Frankreich auf der Grundlage der offiziellen Informationen von Pharmacovigilance France zu ermitteln.

Twitter: twitter.com/CivitasRhone

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

04) Restaurantschließung wegen Covid: Alle geimpften Mitarbeiter positiv, der einzig Negative ist ungeimpft

09. 08. 2021



Bildquelle: VoxNews

Elf von zwölf Mitarbeitern des Casamaki-Restaurants in Pescara wurden positiv auf Covid getestet, einige von ihnen waren doppelt geimpft und hatten bereits einen „grünen Pass“ bei sich. Sie stehen nun alle unter Quarantäne, darunter auch der Besitzer des Restaurants auf der Piazza Salotto, Gianluca Cruciani, der noch nicht geimpft wurde, aber beim Molekulartest negativ abschnitt.

Blöde Geschichte: Die Arbeitnehmer werden die Tests am 16. August wiederholen müssen. Sind sie negativ, können sie ihre Arbeit im Restaurant wieder aufnehmen. Andernfalls wird die Quarantäne für einige von ihnen fortgesetzt. Eine paradoxe Situation, die den Chef dazu zwang, das Geschäft am Donnerstagmittag zu schließen und seine Mitarbeiter in einem privaten Labor testen zu lassen. Alle wurden positiv getestet, außer dem Besitzer selber, der sich in einem Facebook-Post bei den Kunden bedankte, die in den letzten Tagen im Freien zu Mittag und zu Abend gegessen hatten.

„Die Leute sagen immer: Mir wird das nicht passieren, aber das Leben ist immer da und präsentiert dir die Rechnung“, schreibt Cruciani, „was soll ich sagen? Von unseren 12 Mitarbeitern sind 11 Covid-positiv. Die meisten von ihnen sind geimpft, aber das Virus hat sie trotzdem erwischt. Es ist müßig, meinen Gemütszustand auszudrücken. Sie wissen, dass ich hart im Nehmen bin, aber dieses Mal hat es mich voll getroffen. Ich hoffe, Sie alle sehr bald wiederzusehen.“ Außerhalb der sozialen Medien zeigte sich Cruciani besorgt über die entstandene Situation: „Ich kann die Kunden, die draußen gegessen haben, beruhigen“. Er erklärte, was passiert war: „Am Mittwoch fühlte sich ein Angestellter nicht wohl, ließ sich testen und wurde positiv getestet. Er blieb mit 39 Grad Fieber zu Hause, obwohl er ist seit vier Monaten mit einer doppelten Dosis geimpft wurde.“ Die Lage ist nicht rosig: „Mit dieser Schließung verlieren wir die Einnahmen aus den August-Feiertagen, die uns geholfen hätten, uns aus der Flaute der Pandemie zu befreien, in der uns die Regierung nur ein paar

Münzen zukommen ließ. Ich bin trotzdem froh, dass ich die Solidarität von Kollegen und Kunden erfahren konnte.“

Der „grüne Pass“ ist somit völlig nutzlos. Denn geimpfte Menschen können sich ebenso anstecken wie ungeimpfte.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

05) So geht Manipulation – Update: Corona-Infektionen bei Geimpften jetzt plötzlich „normal“

09. 08. 2021



Bild: Shutterstock

Unzählige Menschen, die noch geradeaus denken können, fragen sich, wie es denn möglich ist, einen erheblichen Teil der Bevölkerung in einen Zustand ständiger Angst zu versetzen, obwohl die vermeintliche Gefahr der „Pandemie“ für mehr als 99 % der Leute gar nicht wahrnehmbar ist. Die Ursache dafür ist leicht erklärt: Die Funktionseliten, die von ihnen kontrollierten Mainstreammedien sowie abhängige „Experten“ ziehen alle Register aus dem Repertoire gängiger Manipulationstechniken. Diese Methoden sind derart ausgetüfelt und raffiniert, dass sie nicht leicht zu durchschauen sind. Unsere neue Serie „So geht Manipulation“ möge dem Leser vor Augen führen, wie solche Mechanismen funktionieren.

Covid-Anfälligkeit bei Geimpften ist jetzt plötzlich „normal“ und kam natürlich nicht überraschend

Nachdem die aktuelle Erkenntnislage über die weitgehende Wirkungslosigkeit (wenn nicht sogar zu sagen Kontraproduktivität) der Impfungen genau dem Stand der bereits vor Monaten ausgesprochenen Warnungen der „Verschwörungstheoretiker“ entspricht, stellt das Leugnen dieser Tatsache keine leichte Aufgabe für Impflobbyisten dar.

Es müssen somit sämtliche Register propagandistischer Manipulationspraktiken gezogen werden, um

- a) dieses Faktum zu relativieren,
- b) die Impfbereitschaft der Bevölkerung weiter aufrecht zu erhalten und somit
- c) weitere Zwangsmaßnahmen (indirekter Impfzwang) nicht nur zu rechtfertigen, sondern sogar als notwendig darzustellen.

Sehen wir uns anhand eines Beispielen an, wie man das zu bewerkstelligen versucht:

Schwammige Aussagen von Politikern, deren Glaubwürdigkeit ohnehin angekratzt ist, reichen da nicht mehr, man verlässt sich deshalb wieder auf abhängige Medien. Wir werden in dieser Serie hier oft Beispiele aus österreichischen Massenmedien bringen, da diese komplett unter Regierungskontrolle stehen und somit Propaganda wie aus dem Schulbuch betreiben. Diese Zeitungen und deren online-Portale werden nämlich besonders intensiv seit der Corona-Krise nicht nur mit Millionen Euro sogenannter Presseförderung gespickt, sondern dort wird von Ministerien (oder der Gemeinde Wien) beinahe täglich halb- und ganzseitige Anzeigen platziert, wie unser Österreich-Korrespondent beobachtet.

Analysieren wir hier einen Artikel auf *krone.at* mit der Überschrift: **„Trotz Impfung bekam ich Corona“**. Die Rede ist da von einem 30-Jährigen, der sich in Spanien infiziert hat und in weiterer Folge an Corona erkrankte.

Ähnlich wie ein überführter Gesetzesbrecher gibt man nur das zu, was nicht mehr zu bestreiten ist. Nämlich, dass man trotz Impfung sowohl infiziert werden kann, als auch an Corona zu erkranken. Das kann nämlich nicht mehr weggeleugnet werden.

Zitat:

„Schlecht geht es mir, noch immer“, sagt Florian M. (Name geändert). „Obwohl ich mittlerweile negativ bin.“ Mit „negativ“ meint der 30-jährige Wiener – Covid-negativ. Nach seiner kurz zurückliegenden „schlimmen Corona-Erkrankung“. Vermutlich mit der Delta-Variante, wie ihm Ärzte bereits mitgeteilt haben.

Analyse:

Gestorben ist er natürlich nicht, wie keiner aus seiner Altersgruppe der Corona hatte, aber es geht ihm „noch immer schlecht“. Hat er am Ende „Long Covid?“. Das kann immerhin jeden ‚Überlebenden‘ treffen. Und der Hinweis auf die Delta-Variante darf natürlich nicht fehlen (obwohl hier nur eine Vermutung, wozu dann der Hinweis?), denn diese Variante wird ja gerade als Art „Corona-Nachfolger“ aufgebaut (obwohl sie ein und dasselbe ist), aber mit dieser Mutation konnte man ja natürlich nicht rechnen. Im Herbst wird es dann heißen: ‚Gegen Corona hat die Impfung ja geholfen, jetzt müssen wir uns gegen „Delta“ „immunisieren“ lassen.‘

Zitat:

„Ich dachte, ich sei gegen das Virus immun, dabei fühlte ich mich so sicher [...]. Ich bin überzeugt gewesen, dass mir ab nun das Virus nichts mehr anhaben könne.“ Ein Irrtum, wie der Sales-Manager jetzt weiß. Denn bei einem Urlaub in Spanien hat er sich – trotz Vollvakzinierung – damit angesteckt.

Analyse:

Pech gehabt, der junge Mann – er wäre gut beraten gewesen, öfters auf die „Verschwörungstheoretiker“ zu hören. Dann wäre er nämlich nicht den Lügen auf den Leim gegangen, die man uns zur „Erhöhung der Impfbereitschaft“ nach wie vor auftischt und wäre aus Eigenverantwortung vorsichtiger geblieben. Die Botschaft dieses Teiles des Artikels ist jedoch das ‚wording‘. Erstmals wird nicht mehr von „Immunisierung“ gesprochen sondern von „Vollvakzinierung“. Dieses grauliche Wortungetüm kommt im Artikel noch insgesamt drei (!) Mal vor.

Zitat:

Was den Sales-Manager erleichtert: „Keiner meiner Urlaubsbegleiter – sie sind auch alle doppelt geimpft – wurde infiziert.“ Was er kritisiert: „Dass die Menschen zu wenig darüber aufgeklärt werden, dass das Virus auch bei einer Vollvakzinierung gefährlich sein kann.“ Und er weist auf mangelnde Kontrollen hin: „Ich konnte den Airport verlassen, ohne getestet worden zu sein. Die Vorlage meines Impfpasses genügte.“

Analyse:

Keiner der anderen Urlaubsbegleiter (sechs Studienkollegen) hat es erwischt, da sieht man wie sicher die Impfung ist, soll suggeriert werden. Und wieder wird das Wort „Vollvakzinierung“ eingebaut. Es darf bezweifelt werden, dass er das so gesagt hat. Welcher Mensch gebraucht umgangssprachlich dieses Wortschöpfung? Dass ausgerechnet er, der schon vor dem Abflug alle Zustände bekommen hat, sich angeblich über eine mangelnde Kontrolle beschwert, kann wohl nur so interpretiert werden, dass man jetzt um Verständnis ringt, dass auch bald Vollimmunisierte, äh, Vollvakzinierte, sich nach der Rückreise testen lassen müssen.

Zitat:

Seine Mutter habe ihn mit – vor der Tür abgestellten – Medikamenten und Nahrungsmitteln versorgt.

Analyse:

Ob die Mutter, Medikamente oder Nahrungsmittel, vor der Tür abgestellt hat, sei dahingestellt. Ist sie etwa nicht geimpft? Hat sie kein Vertrauen in FFP2 Masken bei einer allfälligen Lebensmittelübergabe? Soll da nicht die Gefährlichkeit einer Corona-Erkrankung auf Ebola-Niveau medial gehoben werden? Warum sonst muss diese Peinlichkeit noch extra erwähnt werden?

Und dann kommt im Artikel noch ein Arzt zu Wort. Wir zitieren:

Der Wiener Virologe Norbert Nowotny erklärt gegenüber der „Krone“, wie es zu solchen Fällen von Impfdurchbrüchen kommen kann.

„Krone“: Herr Professor Nowotny, wie kann es sein, dass ein junger kerngesunder Mann trotz doppelter Corona-Vakzinierung massiv an dem Virus erkrankt?

Norbert Nowotny: Die Impfung schützt in der Regel sehr gut gegen eine Ansteckung, und vor allem gegen einen schweren Verlauf der Krankheit. Dennoch kommt es, wenn auch selten, zu Impfdurchbrüchen. Also dazu, dass Menschen trotz einer Vollvakzinierung Covid bekommen. Und Fakt ist leider: Etwa fünf Prozent entwickeln nach den Stichen keine oder nur wenige Antikörper. Die Hoffnung der Wissenschaft ist nun, dass sich das bei den Betroffenen nach einer dritten Immunisierung ändert.

Analyse:

Wieso weiß der Arzt,

- dass „die Impfung in der Regel sehr gut gegen eine Ansteckung schützt“? In Israel gibt es bei Infizierten keinen Unterschied zwischen Geimpften und Eingepfchten. Auch nicht in den USA – dort ist sogar das Gegenteil der Fall, wie unsere Redaktion bereits berichtete.
- dass trotz „Immunisierung“ erkrankte ohne Impfung einen schwereren Verlauf gehabt hätten?
- dass „etwa fünf Prozent nach den Stichen keine oder nur wenige Antikörper entwickeln“? Gibt es da Reihenuntersuchungen bei Geimpften? Was ist mit den Genesenen, die geimpft werden und von denen man gar nicht weiß, dass sie auch ohne Impfung immun wären (bekanntlich gibt es **keine Untersuchungen** auf Antikörper vor dem Geimpft werden). Sind diese Leute unter Umständen, die wirklich einzig Immunen? Wird deren tatsächliche Immunität den Impfungen untergejubelt.
- Wenn der Arzt davon spricht, dass es „die Hoffnung der Wissenschaft nun ist, dass sich das bei den Betroffenen nach einer dritten Immunisierung ändert“, so gibt er damit zu, dass man so gut wie nichts weiß. Die Versuchsreihe mit experimentellen Impfstoffen wird ihm in einigen Monaten die Antwort darauf geben. „Verschwörungstheoretiker“ wissen es jetzt schon: Bei einer dritten Impfung wird es mit Sicherheit nicht bleiben. Darauf kann man wetten.

Zusammenfassung

Ein auf den ersten Blick Impfkritischer Artikel sagt in Wirklichkeit dem Leser:

- - Impfdurchbrüche sind normal und statistisch vorhersehbar
 - Noch mehr Vorsicht ist geboten, noch mehr Tests sind nötig
 - Impfungen vermindern das Risiko angesteckt zu werden
 - Impfungen bewirken einen schwächeren Verlauf im Falle einer Erkrankung
Nur eine dritte Impfung könnte den gewünschten Erfolg gewährleisten

Was nicht gesagt wird:
Der junge Mann hätte sich die Impfung sparen können – jetzt ist er den Status „Junkie mit Abo“, der im Herbst seine dritte Ladung braucht.

Eurosport-Olympia-Kommentatoren stellen Masken-Wahn bloß

Zu den einfachsten, jedoch wirkungsvollen Manipulationsmaßnahmen zählt das ständige Vorgaukeln einer vermeintlichen Tatsache ohne jeglichen Bezug zur Wahrheit oder

Sinnhaftigkeit. So müssen bei Sportveranstaltungen aller Art, nicht nur Sportler, sondern auch Funktionäre oder Interviewer demonstrativ Masken tragen.

Hier handelt es sich um einen volkspädagogische Erziehungsprozess, mit dem Ziel die Leute an das Maskentragen zu gewöhnen. Der Maulkorb soll gewissermaßen zum festen Bestandteil der Bekleidung werden, zumindest bei besonderen Anlässen, wo „Verantwortung“ in der „Pandemie“ erwartet werden soll. Sportler müssen hier als Vorbilder herhalten, geradeso als ob sie aus freien Stücken sich zum Narren machen.

Zwei mutigen Kommentatoren von Eurosport, Siegfried Heinrich und Markus Röhrig, sprachen während der Live-Berichterstattung der Olympia-Übertragung zur Verleihung der Medaillen nach dem Dreisprung-Finale, das aus, was sich vermutlich jeder denkt, der noch nicht einer völligen Gehirnwäsche unterzogen wurde.

Sehen sie hier das Video der entsprechenden Stelle. Darunter noch ein Transkript der erfrischenden Ausführungen:

https://twitter.com/kampfokapi/status/1422106155359293440?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1422106155359293440%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Funser-mittleuropa.com%2Fso-geht-manipulation-update-taeglich-demonstrationsverbot-wird-erklaert%2F



[Kampfokapi](#)
[@kampfokapi](#)

Was man so auf [@Eurosport_DE](#) um 3 Uhr zu hören bekommt... [#Eurosport](#) [#Olympia](#) [#Olympics](#) [#Tokyo2020](#) [#Tokio2020](#)

„Früher hat man die Medaillen übelgehängt bekommen. Jetzt muss man sie sich selber greifen in Corona-Zeiten ist das nun mal so. Es gibt ja in der ganzen Welt nur noch eine Krankheit: Das ist Corona. Alles andere ist ausgestorben. Gibt's nicht mehr. Aids gibt's nicht mehr. Grippe gibt's nicht mehr. Krebs gibt's auch nicht mehr. Es gibt nur noch Corona. Aber circa 130 Millionen Hungertote soll es geben durch die Corona Maßnahmen weltweit. So ist es – keine gute Bilanz. Und eigentlich schade, dass man Maske tragen muss in diesem Falle bei dem Abstand an der frischen Luft. Eigentlich Quatsch. Wissen wir inzwischen, aber hat sich noch nicht herumgesprochen.“

Dass die beiden Kommentatoren jetzt massiver Kritik ausgesetzt sind, versteht sich im „freisten Deutschland, das es je gab“ von selbst. Der Bogen der Kritik spannt sich ist von „wirren Aussagen“ bis zu „verantwortungslosen“ Äußerungen. Auch der Sportchef von Eurosport, Gernot Bauer, distanzierte sich „deutlichst“ von den Aussagen, er „werde sich der Sache“ annehmen. Gut möglich, dass die mutigen Männer jetzt, wie in Diktaturen üblich, „Selbstkritik“ übern müssen, wollen sie nicht gefeuert werden.

So geht Manipulation – Demonstrationsverbot wird „erklärt“

Vor dem Hintergrund des brutalen Vorgehens der Polizei bei der Auflösung verbotener Demonstrationen gegen den Corona-Disziplinierungs-Terror, ringt man jetzt förmlich nach Begründungen, warum man Kundgebungen je nach „Bedarf“ verbietet kann oder auch nicht.

Einfach zugeben, dass man in keiner Demokratie mit Grundrechten mehr lebe, will man doch (noch) nicht, da hält man es besser mit den Ausführungen des Genossen und DDR-Parteivorsitzenden Walter Ulbricht: „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben“, wie er sagte.

Und so stehen die Machthabenden derzeit vor einem Dilemma:

Wie verbiete ich Kundgebungen von Bürgern, die sich nicht länger diktatorische Maßnahmen bieten lassen wollen, deren Sinnhaftigkeit nicht einmal mehr Schwachsinnige so recht erkennen können? Beispielsweise den Maulkorbzwang (siehe unsere beliebten Serie: „Corona Wahn in Bildern – Update täglich“) oder Abstandsregeln, die praktisch kaum in der Praxis ein- bzw. aufrechtzuhalten sind?

Und wie macht man ich den Leuten klar, dass ähnlich große Menschenansammlungen bei „gewünschten“ zeitgeistkonformen Aufmärschen im Gegensatz zu Freiheitsdemos stattfinden dürfen? Beispielsweise Menschenansammlungen bei der sogenannte Pride-Demonstration zum 43. Christopher Street Day (CSD). Da waren am Samstag gleich 35.000 Menschen erschienen? Wo ist der Unterschied in Sachen Infektionsschutz? Ist das Virus am Ende homophob und meidet derartige Veranstaltungen um sich dann auf „Querdenker“ zu stürzen?

Die Feinde der Freiheit haben es zweifelsohne nicht leicht geeignete Antworten auf diesen Fragenkomplex zu finden. Aber sehen wir uns an, wie sie ihre Niedertracht so zurechtbiegen, dass bei unkritischen Geistern, der Eindruck entstehen soll, sie handeln verantwortungsbewusst und keinesfalls diktatorisch:

Die Vorarbeit:

In Diktaturen ist Methode, Gesetze und Verordnungen so zu gestalten, dass sie nicht praxistauglich sind. Das bewirkt, dass rechtsfrei Räume geschaffen und toleriert werden und die Gesetze selektiv je nach Bedarf angewendet werden. Ein Musterbeispiel dazu ist die Abstandsregel: Diese Maßnahme kann gar nicht durchgeführt werden, es sei denn man verbietet jede Form des öffentlichen Lebens (wie es bei den Ausgangsverboten schon der Fall war). Wenn man jedoch jemanden ans Zeug flicken will, so ist es ein Leichtes, die betreffenden Personen aufgrund des Nichteinhaltens dieser Maßnahme zu sanktionieren, wie wir es gerade erleben müssen.

Die Anwendung:

Unliebsame Zusammenkünfte oder auch nur die Anwesenheit weniger Personen werden mit brutalster Polizeigewalt unterbunden. Hier zeigt sich bereits die Diktatur von ihrer grauslichsten Seite, denn hier wird nicht mehr Demokratie simuliert, hier wird hineingedroschen, egal ob auf Senioren oder Kinder. (Siehe dazu auch unsere Serie: Polizei: „Bei [...] die Hosen voll, bei [...] stark“).

Die manipulative Rechtfertigung der Schandtaten:

Nun zu den aktuellen Fällen: Um das Aushebeln des Demonstrationsrechtes zu rechtfertigen, beruft man sich dabei auf das Nichteinhalten der Maßnahmen (Maulkorb, Abstand) wie unter „Vorarbeit“ (siehe oben) bereits angeführt. Um jedoch zu erklären, dass das Nichtbefolgen solcher Maßnahmen bei ähnlichen Veranstaltungen und Treffen nicht zum Verbot oder gar zur Auflösung der Zusammentreffen führt, bedient man sich verbaler Verrenkungen, die zum Lachen wären, wäre es nicht zum Weinen. Wir zitieren hier wörtlich aus der [WELT](#):

„[...] Die Verbote betreffen die Versammlung ‚Die Wiedererlangung unserer Grundrechte‘ am 31. Juli und die Versammlung ‚Das Jahr der Freiheit! Und des Friedens – Das Leben nach der Pandemie‘ am 1. August. Darunter ist auch eine Demonstration der Stuttgarter Initiative ‚Querdenken 711‘ auf der Straße des 17. Juni, zu der für Sonntag 22.500 Menschen angemeldet wurden.

Das Verbot betreffe Versammlungen, deren Teilnehmer ‚regelmäßig gesetzliche Regelungen, hier konkret zum Schutz vor Infektionen, damit zum Schutz des Grundrechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit, zum Schutze aller – der Gemeinschaft – nicht akzeptieren‘, erklärte der Pressesprecher der Berliner Polizei, Thilo Cablitz. ‚Förmlich Markenzeichen und erklärtes Ziel‘ der Demonstranten sei das Verweigern des Tragens einer Munde-Nase-Bedeckung. [...]

Den Bürgern soll somit der Eindruck vermittelt werden, man unterbinde zu erwartende Rechtsbrüche und gehe in weitere Folge gegen Rechtsbrecher vor. Der Schönheitsfehler dabei: Haben die Behörden eigentlich erwartet, dass die zehntausenden Teilnehmer der *Christopher Street Day* Versammlungen alle mit Mundschutz und schön brav mit großem Abstand zueinander aufmarschieren werden? Und als sie es dann natürlich nicht machten (was ja völlig normal ist) schritt die Polizei selbstverständlich nicht ein.

Hier geht es somit um die **Gesinnung**, die bekämpft wird und nicht um die Gesundheit, wie man uns eintrichtern will. Den Leuten wird jedoch geschickt vermittelt, dass aktuelle Demonstrationsverbote von verantwortungsvollen Behörden erlassen werden, um Infektionen zu verhindern.

Wir wären dem Pressesprecher der Berliner Polizei dankbar, wenn er uns erklären könnte, dass bei Leuten mit/ohne Maske eine Infektionsgefahr nur dann vorliegt, wenn das Nichttragen einer Maske *„förmlich Markenzeichen und erklärtes Ziel“* ist. Darauf beruft er sich nämlich beim Verbot. Will sagen: Demos, die sich gegen eine Maßnahme richten werden verboten, das Nichteinhalten derselben Maßnahme wird toleriert, wenn diese nicht Gegenstand einer Kundgebung ist. Man hofft, dass die Leute diesen billigen Trick nicht durchschauen.



Mehrere tausend Teilnehmer sind zum Christopher Street Day (CSD) vom Rosental aus durch Leipzig gezogen. Foto: [Leipziger Volkszeitung](#) – dort ist eine ganze Fotostrecke der Umzuges vom Juli zu sehen. Man beachte die Abstände zwischen den Teilnehmern. Was man nicht sieht: Masken und uniformierte Schläger.

Hier noch ein Paradebeispiel in Sachen Manipulation vom letzten Jahr, als es darum ging, einen amerikanischen Schwerverbrecher zu huldigen, der im Zuge der Festnahme zu Tode gebracht wurde.

DERSTANDARD Artikel auf DER STANDARD

Erneut tausende Demonstranten gegen Rassismus auf Wiens Straßen

8000 bis 9000 Leute nahmen am Freitag an der Black-Lives-Matter-Demo teil. Die Bewegung bekommt nun Unterstützung von ganz oben: dem Bundespräsidenten

5. Juni 2020, 19:31 1.926 Postings

In dieser Galerie: 3 Bilder



DERSTANDARD Artikel auf DER STANDARD

Demonstration in Berlin: Nicht recht bei Verstand

Schwachsinnigem Verhalten, das andere gefährdet, dürfen – nein: müssen – Grenzen gesetzt werden

2. August 2020, 18:06 44 Postings

KOMMENTAR



Lesen Sie dazupassend auch unseren Artikel:

[Sensation: Coronavirus verschont Linke und Migranten, nicht jedoch „böse Rechte“!](#)

Volkspädagogische Erziehung durch manipulierte Bilder

Maulkorbtragen soll uns als normal verkauft werden. Wenn schon nicht Sportler, z.B. bei Siegerehrungen, die pausenlos völlig sinnlos mit Masken präsentiert werden, kann auch mit retuschierten Fotos nachgeholfen werden. Hier ein schönes Beispiel der Deutschen Welle: Die deutsche Verson mit und die türkische ohne Masken.



Screenshot von der „Deutschen Welle“: Sind Gesichtsmasken beim Staatsbesuch nur für das deutsche Publikum wichtig?

Wie aus Unfalltoten Coronaopfer werden


Aus ein Toten eines Gasunfalles in Indien 2020 werden dann im Jahr 2021 Coronatote.

sky news Home > World

NEW YORK POST

India: At least 11 dead and 1,000 taken ill after gas leak in Andhra Pradesh

By Russell Hope, news reporter
© Thursday 7 May 2020 12:48, UK
@jargonerd



People fan a woman taken ill during the leak

COVID surge 'swallowing' people in India, footage shows people dead in streets

By Jackie Salo
April 26, 2021 | 11:05am



People are dying in the streets in India as the COVID-19 crisis there worsens.

Zustände in der Dritten Welt sollen bei uns als Panikmacher herhalten

In Ermangelung von massenhaften Todesfällen bei uns – wie es eigentlich bei einer Pandemie der Fall sein müsste – werden uns die Zustände in der Dritten Welt präsentiert.

SPIEGEL Ausland

Coronadesaster in Afrika

Das passiert, wenn die Delta-Variante auf eine ungeimpfte Bevölkerung trifft

In Afrika wütet eine dritte Coronawelle – in einigen Gegenden so schlimm wie nie zuvor.

Die Botschaft: Lasst euch ja alle impfen, sonst ergeht es uns wie in Afrika.

Die Reichen lassen sich impfen, die Armen sterben weiter

Unser Vorgehen im Kampf gegen die Pandemie ist nicht nur unethisch, sondern auch
Nachdem wir noch nie gelesen haben „Afrika: Die Reichen essen sich satt, die Armen verhungern weiter“, fragt man sich, wieso plötzlich die Mitleidsmaske mit den armen Sterbenden? Die Antwort ist einfach: **Die Botschaft** in dieser Schlagzeile ist nicht „seht her wie ungerecht die Welt doch ist“ sondern „**wenn man nicht geimpft ist, stirbt man**“.

<https://unser-mittleuropa.com/so-geht-manipulation-update-taeglich-demonstrationsverbot-wird-erklaert/>

Jak fungují “fake” injekce pro celebrity a politiky před kamerami 

663 [10625.397](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

06) Deutschland auf den Weg in Zweiklassengesellschaft: bald Lockdown für Ungeimpfte?

08. 08. 2021



Jens Spahn · Bild: Olaf Kosinsky / Wikimedia BY-SA 3.0-de

Gefährliche Drohung: Gesundheitsminister Spahn kündigt in Skandal-Papier Ausschluß von Ungeimpften in Gastronomie an

Zur gefährlichen Drohung von Gesundheitsminister Jens Spahn, Impfunwillige noch mehr zu schickanieren, berichtet [ZUR ZEIT](#), unser Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION:

In Deutschland kursiert zurzeit ein Papier, das Gesundheitsminister Jens Spahn, Parteifreund der scheidenden Bundeskanzlerin Merkel, an die einzelnen Bundesländer verschickt haben soll. Darin werden Maßnahmen angedacht, die einem Lockdown für Ungeimpfte gleichkommen.

So sollen ab Herbst auch negativ Getestete keinen Zutritt mehr zur Gastronomie und zu bestimmten anderen Freizeiteinrichtungen erhalten. Ob sie überhaupt noch Einkaufen gehen dürfen, wird im Papier übrigens nicht behandelt.

Ab Herbst soll für Tests gezahlt werden. Eine Art Zwangssteuer für jene Leute, die sich – aus welchen Gründen auch immer – nicht den Corona-Impfstoff spritzen lassen wollen.

Lockdown für Ungeimpfte Verfassungswidrig

Es mehren sich die Stimmen, die diesen quasi-„Lockdown für Ungeimpfte“ für verfassungswidrig halten. Selbst SPD und FDP distanzieren sich, wenn auch vermutlich

nur aus parteitaktischem Kalkül, von den Spahn-Vorschlägen. Nur die linksautoritären Grünen sind offen dafür.

Auch in Österreich nimmt der Impf-Faschismus immer totalitäre Züge an

Nachdem das ÖVP-regierte Niederösterreich kürzlich erklärt hatte, keinen Ungeimpften mehr in den öffentlichen Dienst zuzulassen, legte das bislang eher harmlose – böse Zungen sagen: farblose – parteilose Gesicht der Kurz Regierung nach: Bildungsminister Heinz Faßmann kündigte im ORF an, dass er sich vorstellen könne, Tests für Lehrer etwa, ab Herbst kostenpflichtig zu machen.

Anm. der Redaktion: Was hier Spahn androht, wird in New York ab 16. August jetzt umgesetzt. Siehe dazu unser heutiges Update in unserer Serie „[Neueste Infos zum Corona-Wahn – Aktualisierung täglich](#)“ – New York: Nur Geimpfte dürfen in Restaurants, Museen oder Theater.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

07) FPÖ-Chef Kickl kritisiert „Gesundenhatz“ der schwarz-grünen Bundesregierung

08. 08. 2021



FPÖ-Parteichef Herbert Kickl · Foto: *Parlamentsdirektion / Johannes Zinner*

Nach dem Willen der schwarz-grünen Bundesregierung sollen die Österreicher indirekt zur Corona-Impfung gezwungen werden. So schickte Bundeskanzler Sebastian Kurz

offenkundig die ÖVP-Landeshauptleute Stelzer (Oberösterreich); Platter (Tirol), Wallner (Vorarlberg) und Schützenhöfer (Steiermark) vor, die ein Ende der kostenlosen Corona-Tests forderten.

Auf Menschen, welche die experimentellen Impfstoffe ablehnen, könnten bald noch weitaus größere Schikanen zukommen. In seiner Onlineausgabe lässt der „Kurier“ den Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität erklären, warum ein Lockdown für Ungeimpfte verfassungsrechtlich zulässig sei.

Das deutet darauf hin, dass ÖVP und Grüne entsprechende Planungen vorantreiben. Auffallend ist zudem, dass sich Kanzler Kurz und Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein (Grüne) zurückhalten, also nicht dementieren. Das lässt vermuten, dass impfunwillige Bürger mit massiven Freiheitseinschränkungen bestrafen wollen.

FPÖ-Parteichef Herbert Kickl wirft in diesem Zusammenhang in einer Aussendung ÖVP und Grünen vor, Österreich in Geiselnhaft nehmen zu wollen: „ÖVP und Grüne, allen voran Kurz und Mückstein, torpedieren mit ihrer Politik der ‚Gesundenhatz‘ die Grundpfeiler unserer Republik. Gesunde Menschen dürfen weder eingesperrt, verfolgt oder aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Die Idee des gleichen Bürgers, das Grundrecht für alle und ein Leben in Freiheit dürfen nicht von einer Schaustellertruppe wie der aktuellen Regierung vernichtet werden. Es muss die Entscheidung jedes Einzelnen bleiben, sich impfen zu lassen – ohne Druck und ohne Zwang.“

Kickl versprach, dass sich die Freiheitlichen mit aller Kraft gegen die drohenden Einschränkungen wehren und Sicherheit nicht zusehen werde, wie freie Bürger in unserem Land in den Kerker der „Impfapartheit“ weggesperrt werden.



Dieser Beitrag erschien zuerst bei [ZUR ZEIT](#), unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

08) Frankreich: Polizeigewerkschaft beteiligt sich an Pariser Anti-Impfpass-Demo

08. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Die Gewerkschaft der französischen Polizei hat offiziell an der gestrigen Demonstration in Paris gegen das Gesundheits-(Impfpass-)Gesetz teilgenommen und die Demonstranten bei ihren Forderungen unterstützt.

Welch ein Unterschied zu Deutschland!

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

09) Tafel Marburg beinhaltet: Ungetestete (bald ungeimpfte?) Bedürftige erhalten kein Essen

07. 08. 2021



Matthew Woitunski/Wikimedia (CC BY 3.0)

Die Corona-Diktatur zeigt einmal mehr ihre hässliche Fratze und es trifft erneut die Schwächsten in der Gesellschaft: Die „Tafel“ in der deutschen Stadt Marburg verteilt künftig kein Essen (und andere Hilfsgüter) an ungetestete Bedürftige. So steht es in einem knallharten Schreiben der Vorsitzenden, welches uns durch eine Leserschrift übermittelt wurde.

„Neue Normalität“: kein Essen für Verweigerer

So wird zunächst in einer langen Einleitung über die „Freiheit“ nach den Lockdowns und die Freude an der „neuen Normalität“ geschrieben. Diese Freude am Leben in der „neuen Normalität“ hat aber ihren Preis, den jeder Einzelne bezahlen muss:

Künftig muss nämlich jeder Bedürftige sich den 3-G-Regeln unterwerfen, also entweder getestet, geimpft oder genesen sein. Anders kommt der arme Rentner, oder der Obdachlose nicht mehr zu seiner Mahlzeit. Die Maßnahmen halte man für notwendig, da sie mittlerweile „gesellschaftlicher Standard“ seien. Zusätzlich dürfte die Maßnahme auch ein plumper Anreiz sein, sich impfen zu lassen, da bekanntlich die PCR-Test künftig nicht mehr kostenlos sein werden:



„Tafel Deutschland“ schießt nach Empörung nach

Auf Twitter sorgte das Schreiben für reichlich Empörung. Vor allem der inhumane Ton der Verfasserin wird darin kritisiert, ganz abgesehen von der Diskriminierung Bedürftiger. Den Einwand, dass etwa PCR-Tests oftmals fälschlicherweise positiv ausfallen, obwohl der Getestete nicht infiziert ist, und somit Bedürftige von dringenden Hilfsleistungen abgeschnitten werden, quittierte die „Tafel Deutschland e.V.“ hämisch mit folgenden (rüden) Worten:

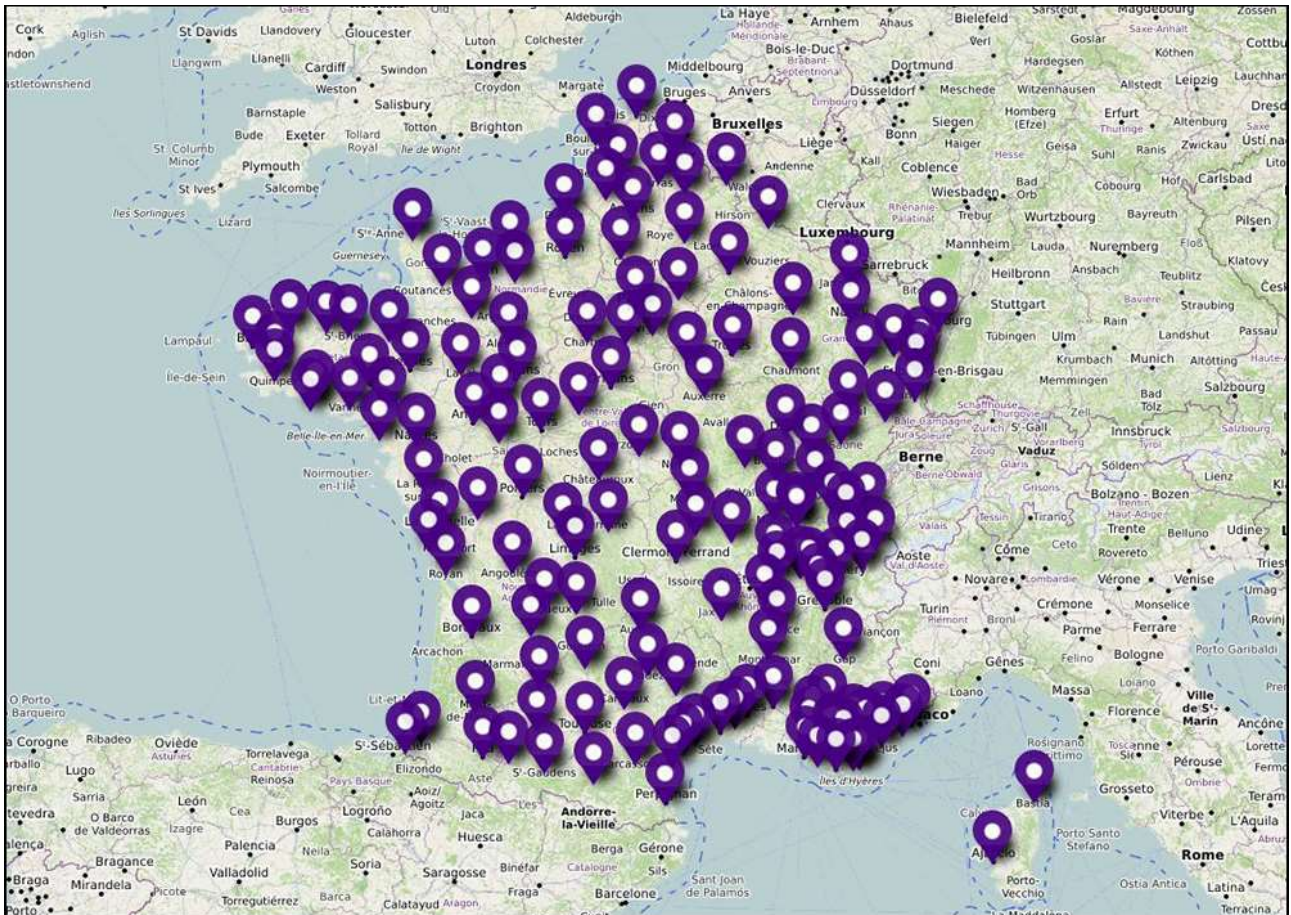
„WTF. Bei positivem Testergebnis muss sich jede:r sofort in Quarantäne begeben und nicht zur Tafel (oder irgendwo anders hin) gehen und andere gefährden. Die Maßnahmen sind genau dazu da, um das Ansteckungsrisiko für Helfer:innen und Kund:innen so gering wie möglich zu halten!“

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

10) Frankreich: für heute mehr als 200 Demonstrationen angekündigt

Kommentar von MPI

07. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Wir sollten uns nicht von einem Tyrannen einschüchtern lassen, der auf Geheiß des staatenlosen Globalismus und der internationalen Finanzwelt handelt.

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

11) Alarm aus Israel: Hospitalisierungsboom, Impfstoff wirkt nicht mehr (Video)

07. 08. 2021



Bildquelle: VoxNews

Dr. Kobi Haviv, der Leiter des größten Krankenhauses in Jerusalem, gab in einem Interview mit dem israelischen Fernsehen bekannt, dass 95 % der Krankenhauspatienten geimpft sind. Die Wirksamkeit des Impfstoffs“, sagt er, „bricht in sich zusammen!“

<https://unser-mittleuropa.com/alarm-aus-israel-hospitalisierungsboom-impfstoff-wirkt-nicht-mehr-video/>

Man muss zugeben: Wenn die Bevölkerung zu 90 Prozent geimpft ist, wie es in Israel dem Vernehmen nach der Fall ist, ist es normal, dass auch die Mehrheit der Kranken geimpft ist. Das bedeutet jedoch, dass „Impf-“ Stoffe nicht wie vorhergesagt gegen neue Varianten wirken, sondern diese im Gegenteil einen „Selektionsdruck“ auf das Virus erzeugen.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

12) Frankreich: Verfassungsrat bestätigt fast alle Maßnahmen des Impfpass-Gesetzes

06. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Der französische Verfassungsrat (Conseil Constitutionne, CC) bestätigt fast alle Maßnahmen des Gesundheits-(Impfpass-)gesetzes. Der CC steht unter dem Vorsitz von Laurent Fabius, dem ehemaligen Minister, der für den Skandal um verseuchtes Blut, der zu Tausenden von Todesfällen führte, „verantwortlich, aber nicht schuldig“ war. Der CC bestätigt somit die Impfstrategie von Emmanuel Macron, die vom Kinsey-Kabinett umgesetzt wird, dessen Direktor in Frankreich Victor Fabius ist, der Sohn von Laurent, dessen zweiter Sohn Thomas 2019 wegen „Fälschung und Verwendung von Fälschungen in privaten Schriften“ und „Betrug“ verurteilt wurde. Die Macronnie und ihre „Eliten“...

Von nun an wird es in Frankreich notwendig sein, „gesund“ zu sein, d.h. geimpft zu sein oder negativ auf Covid zu reagieren und dies durch einen Gesundheitspass zu beweisen, um überhaupt ins Krankenhaus gehen zu können und sich behandeln zu lassen.

Der Verfassungsrat bestätigte auch die Ausdehnung des Gesundheitspasses auf bestimmte Einkaufszentren „über eine bestimmte, per Dekret festgelegte Schwelle hinaus“ und wenn „die Schwere der Kontaminationsrisiken“ auf der Ebene eines Departements dies rechtfertigt. So kann die Präfektur den Gesundheitspass in Kaufhäusern und Einkaufszentren verlangen, um damit „den Zugang der Bevölkerung zu wesentlichen Gütern und Dienstleistungen sowie zu den innerhalb dieser Geschäfte und Zentren verfügbaren Verkehrsmitteln“ zu gewährleisten, heißt es in dem am 25. Juli verabschiedeten und vom Verfassungsrat bestätigten Gesetz. Die Regierung will diese Maßnahmen ab Montag, dem 9. August, anwenden.

Der Gesundheitspass kann somit ab Montag auch in Cafés und Restaurants verlangt werden, auch auf der Terrasse. Die „Weisen“ hielten seine Einführung für Freizeitaktivitäten und die gewerbliche Gastronomie sowie für Gaststätten im Namen eines „ausgewogenen Ausgleichs“ zwischen den Erfordernissen des Gesundheitsschutzes und den individuellen Freiheiten für gerechtfertigt.

Lediglich die Bestimmungen, die die Zwangsisolierung von Patienten und die Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags vorsehen, wurden vom CC beanstandet, der Rat bestätigte jedoch das Verfahren zur Aussetzung des Arbeitsvertrags ohne Bezahlung für unbefristete Verträge. „Indem er vorsieht, dass die Nichtvorlage eines Impfpasses nur bei befristeten Verträgen oder Dienstreiseverträgen ein Grund für eine vorzeitige Beendigung ist, hat der Gesetzgeber eine unterschiedliche Behandlung von Arbeitnehmern je nach der Art ihres Arbeitsvertrags eingeführt, die in keinem Zusammenhang mit dem verfolgten Ziel steht“, so die „Weisen“.

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

13) Deutschland: Regierung plant Einschränkungen für Ungeimpfte

06. 08. 2021



Symbolbild · Quelle: *Unsplash / Amin Moshrefi*

Das deutsche Gesundheitsministerium teilte am Mittwoch mit, dass es ab Herbst Beschränkungen für Ungeimpfte und bis zum Frühjahr die Pflicht zum Tragen von Masken einführen will.

Um die vierte Pandemiewelle im Herbst und Winter zu stoppen, sind Präventivmaßnahmen erforderlich, „um das Gesundheitssystem vor einer Überlastung und Personengruppen, die noch nicht geimpft werden können, vor einer möglichen gefährlichen Krankheit zu schützen“. – heißt es in einem Bericht des Ministeriums an den Bundestag und die Bundesländer, der der Nachrichtenagentur dpa vorliegt.

Aufgrund der fortgeschrittenen Impfkampagne sollen die sanitären Einschränkungen jedoch moderater ausfallen als im Herbst und Winter 2020. „Eine so drastische Blockade wie bei der zweiten und dritten Welle (der Pandemie) wird höchstwahrscheinlich nicht notwendig sein“, heißt es in dem Bericht.

Pflicht zum Tragen einer Maske bis zum Frühjahr?

Konkrete Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung sind unter anderem die konsequente Einhaltung der drei Grundprinzipien soziale Distanz, Hygiene und Maskentragen, „konsequent und unabhängig von der Morbidität“. Die Anordnung, eine medizinische Schutzmaske zu tragen, kann bis zum Frühjahr 2022 – insbesondere im öffentlichen Nah- und Fernverkehr und im Einzelhandel – „für alle, auch für geimpfte und behandelte Personen“ gelten.

Ab Anfang oder Mitte September soll die Teilnahme an bestimmten Bereichen des öffentlichen Lebens „nur noch möglich sein, wenn der Grundsatz: geimpft, geheilt oder untersucht“ eingehalten wird. Gastronomie, Hotellerie, Sport, Großveranstaltungen im Innen- und Außenbereich werden hier genannt“, schreibt dpa.

Je nach Fortschritt des Impfprogramms und der Ausbreitungsrate des Coronavirus müssen ungeimpfte Personen mit zusätzlichen Einschränkungen rechnen, wie dem Ausschluss von Veranstaltungen und dem Verbot von Restaurants.

Das deutsche Gesundheitsministerium erklärt weiter: „Eine vierte Welle zeichnet sich ab – allerdings noch (!) auf niedrigem Niveau. Neben der erhöhten Inzidenz von Infektionen bei zurückkehrenden Reisenden nähert sich das Verhalten der (...) Bevölkerung nun allmählich dem der Zeit vor der Pandemie an.“ Saisonale virale Verstärkungseffekte können auch im Herbst und Winter auftreten. „Die grundlegende Frage lautet daher: Wie stark wird diese vierte Welle sein? Das entscheidet sich jetzt“, heißt es in dem Bericht.

Der Kampf gegen die steigenden Infektionsraten steht im Mittelpunkt eines Treffens zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten der Länder am 10. August.

Reaktion der Medien

Zu den Plänen des Ministeriums schrieb die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* am Mittwoch: „Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, dürfen natürlich nicht benachteiligt werden. Sie sollten auch nicht für ihre Tests bezahlen müssen. Anders verhält es sich bei Menschen, denen eine Impfung angeboten wurde, die sie aber nicht annehmen wollen. Es kann nicht sein, dass sie weiterhin nur von Impfkampagnen auf Kosten der Allgemeinheit profitieren, indem sie von der Impfung anderer profitieren und selbst minimale Impfrisiken vermeiden.“

Am Mittwoch meldete das Berliner Robert-Koch-Institut 3571 neue Fälle von Coronavirus-Infektionen in Deutschland. Vor einer Woche waren es 2768. Nach den neuen Zahlen gab es in den letzten 24 Stunden bundesweit 25 Todesfälle durch Covid-19. Vor einer Woche waren es 21 Todesfälle durch das Coronavirus.

Quelle: [Do Rzeczy](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

14) Frankreich: deutliche Ablehnung des Impfpasses

06. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Die Anhörung des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrates (EWSA) vom 17.02.2021 bis zum 07.03.2021 ergab eine sehr deutliche Ablehnung des Impfpasses

Seite 87 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 795 vom 12.08.2021

Die Anhörung des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrates, die vom 17.2.2021 bis zum 7.3.2021 stattfand, hatte folgende Endergebnisse erbracht:

Teilnehmer: 110.507 (viel mehr als eine Umfrage!)

Sehr ungünstig: 67,1%.

Ungünstig: 5,6

Ungünstige Stellungnahmen insgesamt: 72,7%

Günstig: 5,1

Sehr günstig: 20,2%.

Befürwortende Stellungnahmen insgesamt: 25,3 %.

Gemischt: 2%.

Die große Mehrheit der Franzosen, die geantwortet haben, war somit gegen den Impfpass. Doch die Regierung hat sich wie bei der so genannten „Homo-Ehe“ über ihre Meinung hinweggesetzt.

Die drei Hauptgründe, die von den Gegnern angeführt wurden, waren folgende

- 1) Verletzung der privaten Freiheitsrechte.
- 2) Die Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffs sind nicht erwiesen.
- 3) Der Pass würde eine Diskriminierung zwischen den Bürgern darstellen.

Welchen Sinn haben der EWSA und die ihm entstehenden Kosten, wenn die Regierung die von ihm durchgeführten Konsultationen oder die bei ihm eingehenden Petitionen nicht berücksichtigt? Dieses Geld sollte für die Schaffung von Betten in Notaufnahmen verwendet werden!

Quelle: [MTI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

15) Australischer Bischof verurteilt Corona-Diktatur

05. 08. 2021



Marc Mari Emmanuel · Foto: Youtube Screenshot

Endlich ein Christlicher Oberhirte, der die Wahrheit spricht und dem verlogenen Corona-Regime die Maske vom Gesicht reißt: Der australische Bischof der „Christ True Good Shepherd Church“, Marc Mari Emmanuel, bricht die Schweigespirale, mit der die weltweite Corona-Diktatur einen bleiernen Schleier über das gesamte gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben geworfen und die Menschen in eine wahre Sklaverei gezwungen haben. Er beklagt, was innerhalb von eineinhalb Jahren aus Australien und der ganzen Welt geworden ist. Jedes Wort seiner aufrüttelnden Rede ist es wert, gehört und verbreitet zu werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=9jiHoDiH5CQ>

● "WHAT HAS BECOME OF AUSTRALIA?!?" 📍 AUSTRALIA
AUSTRALIAN ORTHODOX BISHOP SLAMS LOCKDOWNS 🏠 | MAR MARI EMMANUEL

180.678 Aufrufe
21.07.2021

Die Maßnahmen – Lockdowns, Social Distancing, Arbeitsverbote, Zerrüttung des öffentlichen Lebens, Masken, Redeverbote etc. – haben den Menschen großes Leid angetan, ohne dass dies durch die behauptete Gefahr einer fingierten Pandemie gerechtfertigt gewesen wäre. Gott hat den Menschen ein funktionstüchtiges Immunsystem gegeben, das im Normalfall mit Krankheitserregern effektiv umzugehen imstande ist. Angst und Streß haben, wie jeder weiß, eine zerstörerische Wirkung auf das Immunsystem. Die „Maßnahmen“ haben die Menschen unendlich leiden lassen und sind genau deswegen für den Tod von vielen tausenden Menschen verantwortlich. Die Regierungen haben durch totalitären Zwang die individuelle Verantwortung, die eigene Gesundheit durch jeweils geeignet scheinende Vorkehrungen zu stärken, untergraben.

Die Menschen werden heute wie Tiere behandelt!

Es ist besonders traurig, dass die Christlichen Kirchen fast ausnahmslos zu den Anschlägen auf die Menschenwürde und die persönliche Integrität der Bürger schweigen. Dafür gibt es keine Entschuldigung. Weitgehend haben sich die Kirchenführer von politischen Kampfvokabeln wie „Solidarität“ und „Anti-Diskriminierung“ einlullen lassen und helfen, das Geschäft der Herrschenden zu betreiben. Das schreit zum Himmel. Und es widerspricht den Wahrnehmungen der einfachen, aber geistig gesund gebliebenen Menschen: Wenn Leute wie Anthony Fauci und Bill Gates die „Corona-Impfung“ humanitäre Großleistung und ihre Anwendung als verpflichtenden Akt der Solidarität trommeln, so muß jedem wahrnehmungsfähigen Beobachter klar sein, dass das gesamte Projekt dunklen Zwecken dient.

Die Kirchen kuschen, distanzieren sich von den Kritikern und propagieren das Impf-Experiment anstatt Christus zu verkünden und den Menschen beizustehen. Sie haben völlig versagt! Jesus Christus selbst war hingegen kein angepasster Systemling, sondern ein Revolutionär, dem wir nachfolgen müssen. Es gilt, die politisch gezielt beseitigte Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit wieder zurückzuerobern. Nur dann, kann die „alte“ Normalität, die die zentrale Voraussetzung für Selbstbestimmung und Menschenwürde ist, wieder hergestellt werden.

Stoppt die Angst, stoppt die Zerstörung der Wirtschaft, stoppt das Leiden der Menschen!

Soweit eine Zusammenfassung der Worte von Bischof Marc Mari Emmanuel.

Übermittelt von:



Mag. Christian Zeitz

Wissenschaftlicher Direktor

Institut für angewandte Politische Ökonomie

institutfuerangewandtepolitischeoekonomie.bimashofer.eu

0676/5615901

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

16) Illegale Einwanderung: Zunehmend radikalere Methoden

Von Rainer Ackermann

05. 08. 2021



Ásotthalom, 2. August 2021. Ein Militärhubschrauber H145M patrouilliert am 2. August 2021 an der temporären Sicherheitsbarriere an der ungarisch-serbischen Grenze in Ásotthalom, Ungarn - Foto: MTI/Tibor Rosta

In diesem Jahr haben die ungarischen Grenzschützer bereits 53.000 Migranten daran gehindert, illegal nach Ungarn zu gelangen.

Der Staatssekretär des Verteidigungsministeriums, Szilárd Németh, hielt am Montag eine Pressekonferenz an einem Abschnitt der befestigten Grenze zu Serbien bei Ásotthalom ab. Dort empörte er sich über die zunehmend gewiefteren Methoden der Schleuser und ihrer Auftraggeber sowie das aggressivere Auftreten der Migranten. Häufig würden Gruppen von einem Dutzend und mehr jungen Männern am Grenzzaun auftauchen, um die Lage zu erkunden und die Streife zu provozieren. Vor einer Woche kam es dabei zu einem außergewöhnlichen Zwischenfall, als vier patrouillierende Soldaten mit einem besonders intensiven Reizgas besprüht wurden.

BUDAPESTER ZEITUNG Dieser Beitrag erschien zuerst bei der [BUDAPESTER ZEITUNG](#), unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

17) Typische Impfgegner sind „sehr gut informiert, wissenschaftlich gebildet und gesellschaftlich hoch entwickelt“

05. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Eine [Studie](#) des renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) zeigt, dass ein erheblicher Teil der Skeptiker im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die sich gegen die Covid-Impfung aussprachen, sehr gut informiert, wissenschaftlich gebildet und anspruchsvoll in der Nutzung von Daten waren. Die Skeptiker verwendeten die gleichen Datensätze wie die Vertreter orthodoxer Auffassungen.

Sie als „unwissend“, „Idioten“, „ungebildet“ oder „Analphabeten“ zu bezeichnen, um eine Art patriarchalischer Herablassung zu zeigen, wie es die meisten Regierungstechnokraten und Fernsehmoderatoren in Frankreich, den USA und anderen westlichen Ländern tun, spiegelt nicht die Realität wider, ganz im Gegenteil, sondern bringt die Widerspenstigen nur dazu, ihre Position zu verhärten und immer weniger Vertrauen in Behörden zu haben, die, um von den „Vorteilen“ der Covid-Impfungen zu überzeugen, beleidigende Argumente *ad hominem*, Sanktionen und die „Peitsche“ einsetzen... Eben unwissenschaftliche Methoden, die als Doktrin durchgesetzt werden sollen.

Die Forscher der MIT-Studie unter der Leitung von Crystal Lee durchkämmten Hunderttausende von Beiträgen in den sozialen Medien und stellten fest, dass Coronavirus-Skeptiker neben der gleichen „Follow-the-data“-Rhetorik wie die Experten für öffentliche Gesundheit oft auch Gegenvisualisierungen verwenden und für radikal andere Maßnahmen plädieren. Die Forscher kommen zu dem Schluss, dass Datenvisualisierungen nicht ausreichen, um die Besonderheiten der Covid-19-Pandemie zu vermitteln, da selbst die klarsten Diagramme durch eine Vielzahl von Glaubenssystemen interpretiert werden können:

„Impfstoffskepsis beruht in der Regel nicht auf einer Verschwörungstheorie, sondern auf einem Nutzen-Risiko-Kalkül. Betrachtet man die in den Vereinigten Staaten angewandten Modelle, so fallen zwei Faktoren auf, die sich stärker auswirken als die Parteizugehörigkeit: Alter und Bevölkerungsdichte. Je älter Sie sind und je dichter Ihre Gemeinde ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie geimpft werden. Je jünger Sie sind und je ländlicher Ihre Gemeinde ist, desto unwahrscheinlicher ist es, dass Sie die Krankheit bekommen. Dies

spiegelt die realen Fakten über das Todesrisiko durch Covid wider. Die Menschen mögen ihr Risiko durch den Impfstoff stark überschätzen und ihr Risiko durch Covid unterschätzen – aber sie haben instinktiv die richtige Richtung eingeschlagen.“

Und Crystal Lee gibt zu, durch diese Studie eine „erstaunliche Entdeckung“ gemacht zu haben:

„Die Charakterisierung von Anti-Masken-Gruppen als ungebildet oder sich nicht mit den Daten auseinandersetzend ist empirisch falsch. Ihre Argumente sind wirklich sehr nuanciert“, erklärt sie.

Für den Mitautor der Studie, Graham Jones, Mitglied der Margaret-MacVicar-Fakultät für Anthropologie, *„besteht die wissenschaftliche Idee der Masken-Gegner nicht darin, passiv zuzuhören, während Experten an einem Ort wie dem MIT jedem sagen, was er glauben soll“.*

Er fügt hinzu, dass diese Art von Verhalten eine neue Wendung für einen alten kulturellen Trend darstellt:

„Die Verwendung von Datenliteratur durch die Masken-Gegner spiegelt die tief verwurzelten amerikanischen Werte der Selbstständigkeit und der Skepsis gegenüber Expertenmeinungen wider, die auf die Gründung des Landes zurückgehen; durch Online-Aktivitäten werden diese Werte zudem in neue Arenen des öffentlichen Lebens gebracht.“

Quelle: [MTI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

18) AfD nun plötzlich für Corona-Impfungen – und das bei Kindern! (UPDATE)

04. 08. 2021



Man könnte es einen innenpolitischen Umfaller, Kalkül oder einfach nur plumpes anbietern an den politischen Mainstream (vor den Bundestagswahlen) nennen, was derzeit in der AfD-

Fraktion im deutschen Bundesland Baden-Württemberg vor sich geht. Denn dort spricht man sich neuerdings aktiv für die Corona-Impfung aus – doch nicht nur das.

AfD begrüßt Ausweitung der Corona-Impfungen auf Kinder

[Wie AfD-Fraktionschef Bernd Gögel via SWR verlautbaren ließ](#), spricht man sich auch für eine Ausweitung der Corona-Impfungen auf Kinder aus. Dies sei, so Gögel, der einzige Weg, um eine angebliche „vierte Welle“ abwenden zu können. Immerhin müssten die Schulen um jeden Preis offengehalten werden.

Hintergrund der offensichtlichen Anbiederung in Sachen Corona-Politik an Altparteien und Linke, ist ein Streit in dem Bundesland rund um die gestarteten „Impf-Angebote“ für 12 bis 17-Jährige. Kritiker verweisen immer noch auf die massiven Bedenken der Ständigen Impfkommission (Stiko) und sogar der WHO, was Corona-Impfungen an Kindern angeht.

Auch AfD-Chef von NRW für Kinderimpfung

Gögels Gutheißen des Impfens von Kindern darf nicht nur als Einzelmeinung eines Umfallers in Baden Württemberg betrachtet werden, der es vorzieht im medialen Mainstream mitzuschwimmen. Auch der AfD-Fraktionschef von Nordrhein-Westfalen Markus Wagner ist da bei ihm. Wagner ging sogar noch eine Schritt weiter und beließ es nicht bei der bloßen Ankündigung, wie segensreich Impfungen für Kinder sind: bereits im Februar ließ er sich, seine Schwiegermutter und seinen 16-Jährigen Sohn impfen, berichtete damals der WDR.

Auf einer Linie mit den Grünen

Anders sieht dies der grüne Gesundheitsminister Manfred Lucha:

„Wir wissen, dass die Impfstoffe sehr gut vertragen werden. Wir haben Impfstoffe, die von der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) zugelassen sind. Das ist eine hohe wissenschaftliche Zugangsvoraussetzung.“

Da alle Oppositionsparteien, inklusive der AfD, dem zustimmen, dürfte der Ausweitung der Impfungen auf die Kindern nun ja auch nichts mehr im Wege stehen.

Bei AfD weiß die Rechte nicht was die Linke tut

Damit auch die Gegner der Impfungen sich angesprochen fühlen dürfen, wird von der Parteispitze das Gegenteil von dem verkündet, was immerhin Fraktionsvorsitzende von sich geben. Hier ein Screenshot aus der Webseite der AfD mit völlig konträren Aussagen dazu:



Jörg Meuthen: AfD lehnt sich anbahnende Pflicht zur Corona-Impfung gesunder Kinder ab 12 Jahre ab



Alice Weidel: Unsere Kinder sind keine Versuchskaninchen!

Offensichtlich gibt es jetzt in der Partei auch „Impf-Flügel“. Ob das bei den Wählern gut ankommen wird?

+++ UPDATE +++

Mittlerweile ist der Fraktionsvorsitzende Gögel zurückgerudert und hat auf Facebook eine Stellungnahme zu seinen getätigten Äußerungen veröffentlicht. Darin behauptet er, der SWR hätte seine Aussagen verkürzt und falsch wiedergegeben:

<https://www.facebook.com/login/?next=https%3A%2F%2Fwww.facebook.com%2Fbernd.goegel%2Fposts%2F1855087328035193>

Klarstellung zum SWR-Beitrag

**Weder Geimpfte
noch Ungeimpfte
benachteiligen!**

Bernd Gögel, Fraktionsvorsitzender

FRAKTION BW | AfD

Zum Artikel erreichte uns ferner auch folgende Stellungnahme des Pressesprechers Michael M. Schwarzer der AfD-Landtagsfraktion NRW:

„Ich gehe davon aus, dass Sie dies aus der (absolut korrekt recherchierten!) Tatsache, dass Markus Wagner und sein 16-Jähriger Sohn im Februar 2021 geimpft wurden, schlussfolgerten. Diese Maßnahme war jedoch einzig und allein dem Umstand geschuldet, dass Markus Wagner ein Pflegeheim betreibt, in dem er und alle Familienangehörigen jeden Tag mit den Patienten in Berührung kommen. Die von der zuständigen Behörde initiierte Impfung war also eine rein unternehmerische Entscheidung, auch im Hinblick auf die besondere Verantwortung gegenüber den Heimbewohnern.

Sie hat insbesondere nichts zu tun mit der politischen Bewertung einer generellen Impfung für Kinder: Die lehnen Markus Wagner und seine Fraktion ausdrücklich ab!“

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

19) Italien: illegale Migranten werden ins Hotel Sheraton verlegt

03. 08. 2021



Bildquelle: VoxNews

Die Situation wird immer unüberschaubarer: die italienischen Hotspots und Aufnahmezentren sind überfüllt, nicht nur in Lampedusa. Ebenso wie die Quarantäneschiffe, die vor der Insel Lampedusa festgemacht haben.

Von Lampedusa aus erfolgt die Überfahrt zum Kontinent häufig mit regulären Fähren, die auch Touristen und lokale Einwohner befördern, die sich anstecken können.

Ganz zu schweigen von der absurden Situation, dass Ausländer ohne Impfnachweis einreisen und häufig bereits infiziert sind, während italienische Staatsbürger ohne grünen Pass bald gravierenden Beschränkungen unterliegen werden.

Ein Beispiel: 25 Einwanderer werden heute von der Questura di Roma in das Hotel Sheraton Parco dei Medici verlegt: ein 4-Sterne-Resort mit Schwimmbad, Wi-Fi und ausgezeichnetem Service bei Kosten ab 100 Euro pro Nacht. Es genügt eine kurze Berechnung, um zu wissen, mit welchem Summen der Steuerzahler hier belastet wird – ganz abgesehen von der Frage, wie viel für die spätere Instandsetzung des Hotels ausgegeben werden muss.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

20) SOS Méditerranée: Ocean Viking hat über 1000 „gerettete Migranten“ ausgeschifft

03. 08. 2021



Bildquelle: FDS

Mit 555 Menschen an Bord, nach eigener Aussage eine „unhaltbare Situation“, bat das „Seenotrettungsschiff“ Ocean Viking am Montag die zuständigen Seebehörden um die Zuweisung eines sicheren Hafens, so die NGO SOS Méditerranée.

„Wir haben alle zuständigen Behörden gefragt: Malta, Tunesien, Libyen und heute Italien“, so SOS Méditerranée. Malta gab eine negative Antwort, während Libyen und Tunesien „nicht geantwortet“ haben.

Anm.d.Red.: Über die tatsächlich „zuständigen Behörden“, nämlich die völkerrechtlich zertifizierten Zuständigkeiten in den SAR-Gebieten (Save & Rescue Areas), lesen Sie Genaueres [hier](#) sowie in weiteren Beiträgen von [Admiral Nicola De Felice](#).

Die Migranten, die versuchten, das Mittelmeer in behelfsmäßigen Booten zu überqueren, wurden am Wochenende bei Einsätzen unter der Leitung der Ocean Viking sowie der deutschen NGO-Schiffe Sea-Watch und ResQship an Bord genommen.

„Mit dem zunehmenden Wellengang und der drückenden Hitze verschlechtert sich der Gesundheitszustand der Menschen an Bord“, twitterte die NGO am Montag. „Viele leiden unter der Seekrankheit. Einige sind auf unserem Deck wegen der Hitze und der Tortur, die sie durchgemacht haben, in Ohnmacht gefallen“, teilte ein Leiter des medizinischen Teams auf Twitter mit.

Im Folgenden ein paar Original Twitter-Meldungen von SOS Méditerranée, die klar belegen, mit welchen propagandistischen Mitteln hier gearbeitet wird:



[SOS MEDITERRANEE France](#)

[@SOSMedFrance](#)

(1/3)Avec une houle qui s'intensifie & une chaleur étouffante, la condition physique des pers. à bord se détériore:"Bcp souffrent du mal de mer. Certains se sont évanouis sur notre pont à cause de la chaleur & de l'épreuve qu'ils ont vécue",Francisca, resp. de l'équipe médicale

https://twitter.com/SOSMedFrance/status/1422213480833331202?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1422213480833331202%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Funser-mittleuropa.com%2Fsos-mediterranee-1-monat-nach-der-ausschiffung-von-572-migranten-in-sizilien-bittet-die-ocean-viking-erneut-um-einen-hafen-fuer-die-ausschiffung-von-555-geretteten-migranten%2F



[SOS MEDITERRANEE France](#)

[@SOSMedFrance](#)

.2. Aug.

Antwort an

[@SOSMedFrance](#)

(2/3)"Certains ont été blessés pdt la traversée, bcp souffrent de douleurs corporelles. Nous continuons à évaluer, traiter et surveiller les patients, mais tous les rescapés doivent débarquer dans un lieu sûr dès que possible." explique Francisca, responsable de l'équipe médicale



Flavio Gasperini / SOS MEDITERRANEE

[SOS MEDITERRANEE France](#)

[@SOSMedFrance](#)

·2. Aug.

Antwort an

[@SOSMedFrance](#)

(3/3) L'[#OceanViking](#) a demandé un lieu sûr de débarquement à toutes les autorités maritimes compétentes.



Flavio Gasperini / SOS MEDITERRANEE

21) Riesige Mobilisierung in ganz Frankreich für Demonstrationen gegen die Corona-Diktatur

03. 08. 2021



Bildquelle: MPI

Am vergangenen Wochenende waren die französischen Demonstrationen gegen das Corona-Diktatur, den Gesundheitspass und die Impfpflicht ein beispielloser Erfolg, trotz des Regens, der die Demonstranten in vielen Orten durchnässte, und trotz der urlaubsbedingten Autobahnstaus.

Natürlich hat das französische Innenministerium absurde Zahlen genannt und behauptet, dass etwas mehr als 205.000 Demonstranten in ganz Frankreich gezählt wurden. Diese Zahlen wurden natürlich von den unterwürfigen Medien getreulich wiedergegeben. Aber die öffentliche Meinung lässt sich nicht täuschen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Civitas-Bewegung bei diesen Demonstrationen zunehmend in Erscheinung tritt. Sowohl bei den kleinsten als auch bei den größten dieser Demonstrationen, von Bergerac bis Paris, von Roanne bis Toulouse, von Metz bis Nantes, von Brive bis Vannes, von Angers bis Caen, von Amiens bis Marseille, halten Demonstranten jeden Alters Schilder und Fahnen mit einer eindeutigen Botschaft hoch.

Hier eine Auswahl von Bildern (alle *Bildquelle MPI*):



Amiens



Angers



Bergerac



Caen



Marseille



Metz



Paris



Roannes



Toulouse



Vannes

Quelle: [MPI](#)

Aus: *UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

22) Verfälschte Daten: Corona-Zahlenschock aus Südtirol

31. 07. 2021



Bildquelle: MPI

Am Montag löste eine Anomalie bei den Südtiroler Corona-Zahlen weltweiten Wirbel aus. Dort wo es zuvor im Durchschnitt 200 Corona-Neuinfektionen täglich gegeben hatte, zeigten die Daten plötzlich 10.000 neue Fälle innerhalb von 24 Stunden an. Rätselraten bei in- und ausländischen Medien war die Folge.

Das Problem ließ sich am Ende auf einen Übertragungsfehler aus Südtirol zurückführen. Denn die Provinz Bozen hatte Medienberichten zufolge bis zum Montag noch nie die Anzahl jener positiven Fälle mitgeteilt, die vor dem 15. Jänner durch Schnelltests festgestellt und dann mit PCR-Abstrichen bestätigt wurden. Somit kamen an einem Tag schlagartig fast 11.000 neue Fälle hinzu, von denen aber so gut wie alle aus der Zeit vor dem 15. Januar stammten.

Quelle: [Südtirol News](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

23) Britische Gesundheitsbehörde schreibt Milliardenverträge für Blutgerinsel-Medikamente und Leichenaufbewahrungen aus!

31. 07. 2021



Der Zeitpunkt könnte ungewöhnlicher und damit verdächtiger kaum sein. Die britische Gesundheitsbehörde National Health Service (NHS) hat in den Monaten Juni und Juli 2021 öffentliche Aufträge in Milliardenhöhe ausgeschrieben, die im Lichte der Corona-P(l)andemie böses erahnen lassen.

Über 3 Milliarden Pfund für Blutgerinsel-Medikamente

So schrieb die NHS im Juli unter dem Titel [„NHS Framework Agreement for the supply of Direct Oral Anticoagulants \(DOACs\) for the NHS in England“](#) einen Vertrag bis zum Jahr

2024 von über 3 Milliarden Pfund (!) aus. Um diese Summen sollen für das britische Gesundheitssystem orale Antikoagulanzen – also Medikamente gegen Blutgerinnsel im Körper – angeschafft werden.

Der schale Beigeschmack: eine der häufigsten und auch gefährlichsten Nebenwirkungen der Corona-Impfungen sind Blutgerinnsel im Körper, die nach der Impfung bei allen Altersklassen – unabhängig vom Gesundheitszustand – auftreten. [Oftmals führen sie auch zum Tod.](#)

Dienstleistungen für „vorrübergehende Körperlagerungen“ gesucht

Nicht weniger erschreckend ein ausgeschriebener Auftrag für [„Temporary Body Storage Services“](#). Darin werden Möglichkeiten gesucht, um eine große Anzahl von Leichen „zwischenzulagern“. Gedacht sind die Dienstleistungen bis zum Jahr 2025. Konkret heißt es:

„Die zu beschaffende Rahmenvereinbarung sieht sichere und geschützte vorübergehende Unterbringungsmöglichkeiten für Verstorbene vor, die andernfalls aufgrund einer übermäßigen Todessituation in Leichenhallen von Krankenhäusern oder kommunalen Behörden oder in Bestattungsinstituten aufbewahrt würden. Das Auftreten übermäßiger Todesfälle kann nicht vorhergesagt werden, und die Behörde kann den Zeitpunkt, die Menge oder die Dauer der Notwendigkeit, einen Teil oder den gesamten Dienst abzurufen, nicht garantieren.“

Hierfür wurden immerhin 6 Millionen Pfund ausgelobt. In einem angeblichen [Faktencheck von Reuters](#), räumt die Verwaltung von Westminster natürlich jeden Zusammenhang mit der Corona-P(l)andemie und den Impfungen aus der Welt. Es wäre lediglich ein neuer Vertrag, der einen alten, bald auslaufenden ersetze. Ob dem tatsächlich so ist, darf bezweifelt werden, da weder die Stadtverwaltung noch Reuters den besagten Vertrag öffentlich machen.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

24) Illegale Migranten strömen über die grüne Grenze

Von László János Szemán

31. 07. 2021



Im Morgengrauen nahm die Polizei heute in der Nähe von Soltvadkert einen rumänischen Schleuser fest, der versuchte, zehn illegale Migranten in einem Lieferwagen mit ungarischen Kennzeichen nach Österreich zu bringen - Foto: Police.hu

108 illegale Migranten wurden innerhalb von 12 Stunden bei dem Versuch festgenommen, die ungarische Grenze mit Hilfe krimineller Schlepper zu überqueren

Immer mehr illegale Migranten werden mit Hilfe von Schleppern nach Ungarn eingeschleust, um dann von organisierten kriminellen Banden nach Österreich und Deutschland gebracht zu werden. Ungarische Polizisten und Soldaten fangen Hunderte von illegalen Grenzgängern in verschiedenen Teilen Ungarns ab.

Illegale Migranten aus Serbien verletzen immer wieder die ungarische Souveränität und überschreiten mit Hilfe von Menschenschmugglern die grüne Grenze. Die meisten von ihnen werden von der Polizei auf ungarischem Hoheitsgebiet abgefangen, und diejenigen, die ihre Identität nicht glaubhaft nachweisen können, werden zurück zur vorläufigen Sicherheitsgrenzverwahrung eskortiert. Polizeibeamte berichten, dass sich Tausende von Migranten entlang der Balkanroute in Richtung Westeuropa aufgemacht haben.

Sie kommen zu Hunderten

Die diensthabenden Polizeibeamten haben bis heute Morgen um 5.30 Uhr innerhalb von 12 Stunden 108 Grenzgänger festgenommen. Zwischen 17.30 Uhr am 30. Juli und 5.30 Uhr am 31. Juli wurden an der Grenze des Komitats Bács-Kiskun zwischen Homorúd, Vaskút, Bátmonostor, Bácsalmás, Soltvadkert und Gara in sieben Fällen insgesamt 47 Grenzgänger angehalten. Im Komitat Csongrád-Csanád gingen die Patrouillen in neun Fällen gegen sechzig Grenzgänger in den Verwaltungsgebieten Szeged, Ásotthalom, Kiszombor, Öttömös und Ruzsa vor. Darüber hinaus nahm die BRFK-Polizei einen Grenzgänger in Budapest fest.

Die aufgegriffenen illegalen Einwanderer wurden im Rahmen regulärer Kontrollen aufgegriffen

Da sie jedoch weder ihre Identität noch die Rechtmäßigkeit ihres Aufenthalts in Ungarn nachweisen konnten, begleitete die Polizei sie gemäß den geltenden ungarischen Rechtsvorschriften zurück zum vorübergehenden Sicherheitsgrenzverwahrung.

Einen Tag zuvor, zwischen 17.30 Uhr am 29. Juli und 5.30 Uhr am 30. Juli, hatten ungarische Polizisten und Soldaten insgesamt 103 Grenzgänger festgenommen. Dreißig von ihnen wurden im Komitat Bács-Kiskun an der Grenze aufgegriffen, während die Patrouillen im Komitat Csongrád-Csanád in acht Fällen insgesamt 49 illegale Grenzübertritte stoppten. Im Komitat Veszprém wurden 24 illegale Migranten von der Polizei am Rande von Devecser aufgegriffen.

Die Personen gaben sich als syrische, iranische, marokkanische, pakistanische, somalische, türkische, iranische und afghanische Staatsangehörige aus, hatten aber keine offiziellen Papiere, so dass die Polizei sie zurück zur Grenze eskortierte.

Rumänischer Schlepper

In den letzten 12 Stunden wurde in Ungarn eine Person wegen Menschenhandels angeklagt. Auf der Grundlage eines Berichts der Abteilung Székesfehérvár der Abteilung für internationale Kriminalität des Nationalen Ermittlungsbüros hielten Polizeibeamte des Komitats Bács-Kiskun am 31. Juli um 3.45 Uhr in Soltvadkert, bei Kilometer 44 der Hauptstraße 54, einen Lieferwagen an.

Das Fahrzeug mit ungarischen Kennzeichen wurde von einem Rumänen gefahren, während sich im Laderaum zehn Männer versteckten, die sich als Syrer ausgaben und keine Papiere hatten.

Die Mitarbeiter der Migrationsabteilung des Polizeipräsidiums des Komitats Bács-Kiskun nahmen den Rumänen wegen des Verdachts auf Menschen schmuggel fest, während die Grenzgänger nach ihrer Befragung zum vorübergehend gesicherten Grenzübergang zurückbegleitet werden.

Der Schlepper könnte bis zu fünfzehn Jahre bekommen

Nach dem Strafgesetzbuch wird das Verbrechen des Menschen schmuggels im Hauptfall mit einer Freiheitsstrafe zwischen einem und fünf Jahren und in schweren Fällen mit fünf bis fünfzehn Jahren bestraft.

Quelle: [Magyar Nemzet](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

25) Pfizerleak, die Wahrheit über Pfizer-„Impfstoff“-Lieferverträge

30. 07. 2021



Bildquelle: MPI

Pfizer, ein Freund, der Ihnen etwas Gutes tun will, um gegen Covid zu kämpfen?

Der amerikanische Riese Pfizer, der die Welt mit seiner Anti-Covid-19-mRNA-Injektion überschwemmt, ist ein Labor, das „in den Vereinigten Staaten wiederholt verurteilt wurde“, wie ein [Europaabgeordneter die Europäische Kommission im Januar 2021](#) „wegen Fälschung von Daten, aktiver Korruption und Zahlung von Schmiergeldern“ erinnerte. Im Jahr 2016“, so Mathilde Androuët weiter, „wurde das Labor in England zu einer Geldstrafe von 84,2 Millionen Pfund verurteilt, weil es für seine Epilepsiebehandlung zu viel berechnet hatte. Im Jahr 1996 wurde Pfizer außerdem beschuldigt, durch die Erprobung eines Antibiotikums den Tod von 11 Kindern in Nigeria und physiologische Schäden bei vielen anderen verursacht zu haben. Wikileaks enthüllte im Jahr 2010, dass Pfizer angeblich versucht hatte, Beweise für Korruption gegen den nigerianischen Justizminister zu finden, um ihn zu zwingen, das Verfahren fallen zu lassen.

Doch ausgerechnet mit diesem mehrfachen Straftäter unterzeichnete Präsident Macron einen Vertrag über den Vertrieb seines experimentellen Gen-„Impfstoffs“ in Frankreich.

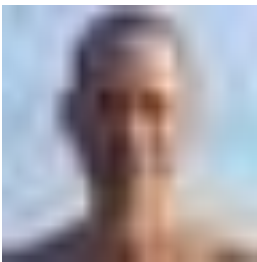
[Marceau 2020 hat auf Twitter](#) eine Übersetzung des Vertrags angefertigt, von der eine Kopie im Internet aufgetaucht ist. Ein Vertrag, der die Länder unabhängig von der Toxizität der Therapie an Pfizer bindet. Marceau 2020 erinnert in der Einleitung daran:

„Pfizer hat äußerst aggressiv versucht, die Details ihrer internationalen Vereinbarungen über den COVID19-Impfstoff zu schützen. Zum Glück gibt es eine Kopie.

https://twitter.com/2020Marceau/status/1420017526977749004?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Cwterm%5E1420017526977749004%7Cwgr%5E%7Cwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Funser-mitteleuropa.com%2Fpfizerleak-die-wahrheit-ueber-pfizer-impfstoff-liefervertraege%2F

[Marceau 2020](#)
[@2020Marceau](#)

Thread Pfizer Contrat confidentiel Voici la traduction en français du thread original en anglais : https://twitter.com/eh_den/status/1419660536657154059
Très important [@Divizio](#), [@DavidGuyon](#), [@Bonsens](#), [@Cab](#), [@AssoCovid](#) ,
[@MicheleRivasi](#) 0/n



Ehden

[@eh_den](#)

Antwort an [@eh_den](#)

Supplying the product: "Pfizer shall have no liability for any failure to deliver doses in accordance with any estimated delivery dates... nor shall any such failure give Purchaser any right to cancel orders for any quantities of Product." #PfizerLeak #Pfizer

Accordingly, Pfizer and its Affiliates shall have no liability for any failure by Pfizer or its Affiliates to develop or obtain Authorization of the Product in accordance with the estimated dates described in this Agreement. Even if the Product is successfully developed and obtains Authorization, Pfizer shall have no liability for any failure to deliver doses in accordance with any estimated delivery dates set forth herein (other than as expressly set out in this Agreement), nor shall any such failure give Purchaser any right to cancel orders for any quantities of Product.

[3:45 nachm. · 27. Juli 2021](#)

[Sieh dir aktuelle Informationen zu COVID-19 auf Twitter an](#)

5/n: „Wenn Sie sich fragen, warum Ivermectin verhindert wurde, nun, das liegt ganz einfach daran, dass die Vereinbarung mit Pfizer ihnen nicht erlaubt, aus ihrem Vertrag auszusteigen, der besagt, dass der Vertrag nicht gekündigt werden kann, selbst wenn ein wirksames Medikament zur Behandlung von Covid19 gefunden wurde.“

Kommentar von Marceau 2020: „Können Sie sich vorstellen, wie viele Millionen von Dosen bezahlt und vernichtet würden, wenn es eine wirksame und billige Behandlung gäbe?“

Übersetzung fortgesetzt:

6/n Impfstoffversorgung: „Pfizer übernimmt keine Verantwortung für die Nichteinhaltung der geschätzten Liefertermine für die Dosen. Ein solches Versäumnis berechtigt den Käufer nicht zur Stornierung von Bestellungen für eine beliebige Menge des Produkts.

7/n: „Pfizer entscheidet über notwendige Anpassungen der Anzahl der vertraglich vereinbarten Dosen und des Lieferplans, die dem Käufer zustehen (...) auf der Grundlage der von Pfizer zu bestimmenden Grundsätze (...) Der Käufer ist verpflichtet, jede Änderung zu akzeptieren.“

8/n Um es klar zu sagen: „Der Käufer verzichtet hiermit auf alle Rechte und Rechtsmittel, die ihm nach dem Gesetz, nach dem Billigkeitsrecht oder anderweitig zustehen und die sich aus oder im Zusammenhang mit : (...) jedes Versäumnis von Pfizer, die vertraglich vereinbarten Dosen in Übereinstimmung mit dem Lieferplan zu liefern“

9/n Nochmals: „Pfizer ist unter keinen Umständen verpflichtet oder haftbar für irgendwelche Strafen wegen verspäteter Lieferung.“

10/n Egal, was passiert, Sie können kein Produkt zurückgeben: „Pfizer akzeptiert unter keinen Umständen die Rückgabe von Produkten (oder Dosen) (...), einschließlich abgelaufener Produkte.“

11/n Preis pro Dosis für dieses Land: „\$12/Dosis für 250k Einheiten.

12/n Hinsichtlich der Zahlung ist das Land nicht berechtigt, an Pfizer fällige Beträge, sei es im Rahmen dieser Vereinbarung oder anderweitig, einzubehalten, aufzurechnen, zurückzufordern oder mit anderen an Pfizer oder eine ihrer Tochtergesellschaften fälligen (oder fällig werdenden) Beträgen zu verrechnen.

13/n Beschädigte Waren: DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT, einen Rückruf zu erwirken, ist der Nachweis eines Herstellungsfehlers: „Zur Klarstellung: Der Käufer ist nicht berechtigt, ein Produkt aufgrund von Serviceansprüchen zurückzuweisen, es sei denn, das Produkt entspricht im Wesentlichen den Spezifikationen oder Herstellungsstandards.

Kommentar von Marceau 2020: „Wie kann ein Staat dies beweisen, wenn er weiß, dass der Herstellungsprozess nicht einmal stabilisiert ist?“

14/n „Dieses Abkommen steht über den Gesetzen der einzelnen Bundesstaaten“.

Kommentar von Marceau 2020: „Das ist nicht fabelhaft ??????“

15/n Für Rechtsanwälte: Langfristige Wirkungen und Wirksamkeit von Impfstoffen: „Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs

derzeit nicht bekannt sind und dass es nachteilige Wirkungen des Impfstoffs geben kann, die derzeit nicht bekannt sind.“

5.5 Purchaser Acknowledgement.

Purchaser acknowledges that the Vaccine and materials related to the Vaccine, and their components and constituent materials are being rapidly developed due to the emergency circumstances of the COVID-19 pandemic and will continue to be studied after provision of the Vaccine to Purchaser under this Agreement. Purchaser further acknowledges that the long-term effects and efficacy of the Vaccine are not currently known and that there may be adverse effects of the Vaccine that are not currently known. Further, to the extent applicable, Purchaser acknowledges that the Product shall not be serialized.

16/n Kündigung aus wichtigem Grund: Es gibt Klauseln über die Möglichkeit der Kündigung, aber wie Sie bisher gesehen haben, hat der Käufer fast nichts, was als wesentliche Verletzung angesehen werden kann (selbst im Falle der Unwirksamkeit des Impfstoffs oder schwerer/tödlicher Nebenwirkungen), während Pfizer dies leicht tun kann, wenn sie ihr Geld nicht bekommen oder wenn sie es für notwendig halten.

17/n Sie müssen Pfizer für die von Ihnen bestellten Dosen bezahlen, unabhängig von der verbrauchten Menge und unabhängig davon, ob Pfizer eine Genehmigung für das Inverkehrbringen erhält oder nicht oder ob sie die vertraglich vereinbarten Dosen liefern.

18/n Der Käufer erklärt sich hiermit bereit, Pfizer und seine verbundenen Unternehmen (...) von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Handlungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben ... in Übereinstimmung mit den hier angegebenen voraussichtlichen Lieferterminen FREIZUSTELLEN, ZU VERTEIDIGEN und SCHADLOS ZU HALTEN.

19/n Staat Der Käufer muss Pfizer verteidigen: „Pfizer muss den Käufer über die Schäden informieren, für die er eine Entschädigung verlangt. Nach einer solchen Benachrichtigung übernimmt der Käufer unverzüglich die Durchführung und Verteidigung solcher schadensersatzpflichtigen Ansprüche im Namen von Pfizer“.

20/n Pfizer hat jedoch das Recht, sich zu verteidigen, und der Käufer trägt alle Verluste, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Anwaltskosten und andere Ausgaben.

21/n Pfizer stellt sicher, dass das Käuferland für ALLES aufkommt: „Kosten und Auslagen, einschließlich Anwaltshonorare und Auslagen, die im Zusammenhang mit einem Anspruch auf Entschädigung entstehen, werden vom Käufer vierteljährlich erstattet.“

22/n Haftpflicht: „Dies schließt weder eine Produkthaftpflichtversicherung zur Deckung von Ansprüchen Dritter/Patienten ein, noch stellt sie eine solche dar, und eine solche allgemeine Haftpflichtversicherung berührt nicht die Freistellungsverpflichtung des Käufers...“

23/n Es gibt keine Haftungsbeschränkung für das Land für den Fall, dass : „die von ihm gemäß Abschnitt 8 (Entschädigung) geleistete Entschädigung“ oder wenn der Käufer nicht in der Lage ist, an Pfizer zu zahlen“.

24/n Der Käufer verzichtet auf jedes Recht auf Immunität und auf jedes Gesetz, das die Verpflichtung zur Zahlung von Schadenersatz an Pfizer begrenzen könnte.

Anmerkung: Das New Yorker Gericht kann das internationale Vermögen eines Landes einbehalten, wenn das Land den Vertrag nicht einhält.

25/n Lieferbedingung: Der Käufer gewährt Pfizer volle Immunität von allen Ansprüchen und Verlusten, setzt diese Immunität in Übereinstimmung mit den gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen durch, und nur Pfizer kann entscheiden, welches Schutzniveau es für ausreichend hält.

26/n Vertraulichkeit, Teil 1: „Jeder Empfänger schützt die vertrauliche und geschützte Natur der vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei mindestens mit der gleichen Sorgfalt, die er für seine eigenen vertraulichen oder geschützten Informationen derselben Art aufwendet.“

27/n Vertraulichkeit, Teil 2: „Der Empfänger darf vertrauliche Informationen nur an diejenigen seiner Vertreter weitergeben, die diese vertraulichen Informationen kennen müssen, um seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag zu erfüllen.“

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

26) Die Ungarn wollen keine Covid-Einschränkungen mehr

30. 07. 2021



Foto: Pixabay

Nach den Ergebnissen der jüngsten monatlichen [Omnibus-Umfrage des Instituts Ipsos](#), über die die ungarische Presse am 29. Juli berichtete, kümmert sich die ungarische Bevölkerung recht wenig um die Ankündigung einer vierten Welle der Pandemie von Coronavirus, und eine Mehrheit von ihnen bringt offen ihren Wunsch zum Ausdruck, die Covid-Einschränkungen so schnell wie möglich zu beenden. Ungarn ist eines der

europäischen Länder, das von den Covid-Maßnahmen in diesem Sommer am wenigsten betroffen ist. [Es gibt keine Maskenpflicht oder Ausgangssperre mehr](#), und nur für Nachtclubs, Festivals und Konferenzen ist ein QR-Code oder ein Gesundheitspass erforderlich – aber keine digitale Überprüfung. Masken werden nur noch in Krankenhäusern getragen.

76% der Ungarn sind für eine Lockerung oder Abschaffung der Covid-Einschränkungen

Auf die Frage, ob die derzeitigen Covid-Maßnahmen beibehalten werden müssen, antworteten nur 15 % der Ungarn mit Ja, während 49 % (45 % der Männer und 52 % der Frauen) der Meinung sind, dass einige Maßnahmen zwar beibehalten, aber reduziert werden sollten.

27 % (30 % der Männer und 24 % der Frauen) sind der Ansicht, dass es überhaupt keinen Bedarf mehr dafür gibt.

Diejenigen, die eine sofortige Abschaffung der Gesundheitsbeschränkungen wünschen, sind vor allem junge Erwachsene (31 %) und Bewohner von Kleinstädten (34 %).

Jeder fünfte Ungar glaubt, dass die Covid- Einschränkungen ewig dauern werden

Auf die Frage, wann die Gesundheitsbeschränkungen voraussichtlich enden werden, antworten 38 % der Ungarn (43 % der Männer und 34 % der Frauen) Ende August,

24 % (26 % der Männer und 22 % der Frauen) glauben, dass sie im September oder später enden werden, während 19 % der Ungarn (15 % der Männer und 21 % der Frauen) befürchten, dass die Covid-Einschränkungen wirklich von Dauer sein werden.

Diese Befürchtung wird durch die Ankündigung der vierten Welle untermauert, die einigen Quellen zufolge Mitte September kommen soll.

Neun Monate vor den nächsten Parlamentswahlen, nachdem die Mehrheit der Erwachsenen nach einer aggressiven Impfkampagne geimpft wurde, die ein Ende der Epidemie versprach, und nachdem die Regierung erneut eine nationale Konsultation zum „Leben nach der Pandemie“ eingeleitet hat, scheint es schwierig, neue Zwangsmaßnahmen unter dem Deckmantel von Covid ins Auge zu fassen. Die schrittweise Einführung des Gesundheitspasses in Europa und die Ausgrenzung der Nichtgeimpften lassen jedoch auf eine andere Entwicklung schließen.



Dieser Beitrag erschien zuerst bei [VISEGRÁD POST](#), unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

27) Die Corona-Impfung als Kommunion der Gemeinschaft der Covid-Gläubigen

30. 07. 2021



Die Corona-Impfung als Kommunion; Bild: Youtubevideo Radio München

Jeder Blick in die Zeitung, ins Fernsehen, in die sozialen Medien offenbart stolze Pflaster Träger, die sich nun zur Impf-Gemeinde zählen. Kaum einer, der tatsächlich Angst um seine eigene Gesundheit hat. Die Gesellschaft will gerettet werden und natürlich das soziale Leben, so die Hoffnung, die im sogenannten kleinen Pieks liegt. Als Kommunion empfindet der Publizist und promovierte Psychologe Alexander Meschnig die Corona Impfung und verfasste darüber seinen Essay Die Corona Impfung als Kommunion. Sabrina Khalil hat ihn für Radio München angesprochen:

<https://www.youtube.com/watch?v=zbbbchsqBik>

Hier ein kurzes Transkript der ersten Minuten des Podcasts:

In meinem letzten Essay hatte ich die Zweiteilung in Geimpfte und Ungeimpfte betrachtet und die von verschiedenen Politikern und Funktionären geforderten Repressalien für alle Abweichler von der staatlichen Impfkampagne thematisiert. Dabei wagen sich immer mehr Hardliner vor, zuletzt der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung in Rheinland-Pfalz, Dr. Peter Heinz. Im Prinzip müsste der Mann in einer funktionierenden Demokratie am nächsten Tag in meinen Augen seinen Schreibtisch räumen. Denn was er in einem Interview mit der Rhein-Zeitung äußerte, erfüllt wohl den Tatbestand der Hetze, wie Peter Grimm vor kurzem kommentierte. Als Erinnerung nochmals die Worte eines approbierten Arztes und hohen Funktionärs des Gesundheitssystems.

Die nicht Geimpften haben nicht die Freiheit, ihre Maske abzulegen. Sie dürfen nicht ins Stadion, nicht ins Schwimmbad und nicht ohne Maske im Supermarkt einkaufen. Und man darf Ungeimpften und jenen mit nur einer einfachen Impfung nicht mehr gestatten, in den Urlaub zu fahren.

Lassen wir an dieser Stelle die Dr. Heynckes und andere Scharfmacher einmal außen vor und sehen uns an, wie die Impfung gegen Covert 19 eingeführt und mit welchen Metaphern sie verbunden wird. Was auf den ersten Blick auffällt, ist eine Art religiöse Überhöhung.

Die Impfung erscheint wie eine Art heilige Kommunion, die der Gläubige in Demut annimmt und die ihm die Erlösung bringen soll.

Corona hat, wie kritische Beobachter bereits früh anmerkten, von Beginn an religiöse Züge angenommen. Verräterisch dafür etwa der Begriff des Leugnens, der direkt aus der Sprache der Theologie stammt. So wie der Gottesleugner wird heute der Corona-Leugner mit einer Blasphemie verbunden, die nach Sanktionen und Strafe verlangt. So fordern ja manche bereits offen und unwidersprochen das Ungeimpfte keine adäquate medizinische Behandlung mehr erhalten sollen. [...]

Quelle: [Radio München](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

28) Italien: Inseln der Anlandungen von illegalen Migranten sind rote Zone

30. 07. 2021



Bildquelle: VoxNews

Sizilien und Sardinien sind auf der neuen ECDC-Karte rote Zone.

Die epidemiologische Situation in Italien verschlechtert sich, wie das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) anhand der Inzidenz von Covid-positiven Infektionen innerhalb von 14 Tagen pro 100.000 Einwohner in Verbindung mit der Rate der durchgeführten positiven Tests ermittelt hat.

Auf der eben aktualisierten epidemiologischen Karte sind Sizilien und Sardinien rote Zone, während ein Großteil der restlichen italienischen Halbinsel gelb ist. Piemont, Aostatal, Südtirol, Friaul-Julisch-Venetien, Abruzzen, Molise, Apulien und Basilikata sind sogar grüne Zone.

Wie kommt es, dass ausgerechnet die Inseln der Anlandungen von illegalen Migranten rote Zone sind?

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

29) Ist Impfpflicht eine strafbare Nötigung?

Von PETER HAISENKO

Nötigung ist ein Straftatbestand und wird mit Gefängnis bis zu fünf Jahren geahndet. Die Art und Weise, wie Impfunwillige mit Drohungen zur COVID-Impfung getrieben werden, ist Psychoterror, der nur noch als Nötigung bezeichnet werden kann.

29. 07. 2021



Demo gegen Coronamaßnahmen in Frankfurt | Foto: [wikimedia commons - photoheuristic.info/](#) (CC BY 2.0)

Warum haben sich Menschen die Spritze verpassen lassen, die gegen Corona schützen soll? Mit einem Mittel, das nur eine Notzulassung hat und keineswegs den etablierten Standards für Impfstoffe gerecht wird. Da gibt es zunächst diejenigen, die einigermaßen überzeugt sind, dass ihnen der Bankkaufmann nur die reine Wahrheit erzählt und Angst und

Panik wegen der Pandemie berechtigt, ja lebenserhaltend sind. Der verharmlosend „Piks“ genannte Eingriff in ihre körperliche Unversehrtheit hilft ihrem seelischen Gleichgewicht. Wie groß der Prozentsatz dieser ist, ist schwer einzuschätzen. Mein persönlicher Eindruck ist aber, dass es sich nur um eine Minderheit handeln kann. Warum lassen sich diejenigen spritzen, die das nicht aus der Überzeugung tun, wirklich etwas Notwendiges für ihre Gesundheit anzunehmen?

Die meisten Geimpften, mit denen ich gesprochen habe, sagen, dass sie sich haben impfen lassen, weil sie den Einschränkungen für Ungeimpfte entkommen wollen. Weil sie in Urlaub fahren wollen oder Orte ohne Test betreten, für deren Zutritt ein frischer Test verlangt wird. Oder eben ein Impf- oder Genesungsnachweis. Allein Letzterer ist schon hochproblematisch. Alle, diesmal wirklich alle Fachleute, inklusive der regierungsamtlichen Stellen, gehen davon aus, dass ein hoher Prozentanteil an COVID-Infektionen unerkannt verlaufen ist. Das heißt, man hat sich das Virus eingefangen, der Körper hat es ohne Symptome unbemerkt abgewehrt und sich so eine natürliche Immunität erworben. Die Meinungen dazu variieren nur in der Annahme des Prozentsatzes: Sind diese symptomfrei Immunisierten nun das Doppelte oder das Zehnfache der durch Tests erkannten Infektionen? Ein Test für Gesunde ist nicht vorgesehen, ob sie sich unbemerkt immunisiert haben oder schon immer immun waren. So gilt auch für sie, dass sie sich „freiimpfen“ lassen sollen.

Drohung aus dem Kanzleramt: Impfpflicht durch die Hintertür

Täglich werden wir traktiert mit neuen Meldungen, welches Reiseziel mit welchen Einschränkungen belegt worden ist oder in wenigen Tagen sein wird. Man kann den Überblick nicht mehr behalten. Selbst wenn man sich schon in einem bislang als ungefährlich eingestuften Reiseland aufhält, kann man nicht sicher sein, ob man nicht nach der Rückkehr aus dem plötzlich als Hochrisikogebiet eingestuften Land für zwei Wochen in Quarantäne muss. Inklusiv Gehaltsverlust, wegen der verordneten Fehltage am Arbeitsplatz. Es sei denn, man ist schon zweimal geimpft. Dass das weder vor Infektion noch Erkrankung oder sogar Tod schützt, ist bekannt und setzt so den unsäglichen Propagandaverfahren die Krone auf. Aber wer eben doch endlich wieder einmal sein geliebtes Urlaubsziel aufsuchen möchte, der muss schon über starke Nerven oder Durchhaltevermögen verfügen, seine Reise ohne Impfung anzutreten und sich so andauernder Testpflicht auszusetzen.

Aber auch das reicht nicht aus. In den Medien werden andauernd Zitate publiziert, wenn sich Hinz und Kunz mit Forderungen nach Einschränkungen für Ungeimpfte auskotzen. Kein Kino, keine Disco, kein Restaurant, kein Fußballstadion oder Konzert soll betreten werden dürfen, ohne Impfung. Bisher waren das keine „regierungsamtlichen“ Verlautbarungen, aber es kamen von der Regierung auch keine klaren und eindeutigen Absagen für diese grundgesetzwidrigen Forderungen der Soziopathen im Schlepptau des Obersoziopathen Lauterbach. Seit diesem Wochenende sieht das anders aus. Da hat sich Kanzleramtsminister Helge Braun in einem Interview in der BamS unmissverständlich für eine Impfpflicht durch die Hintertür ausgesprochen. Konkret macht er deutlich, dass es für Ungeimpfte „weitere Verschärfungen geben müsse. Gewisse Angebote wie Restaurant, Kino und Stadionbesuche wären dann selbst für negativ getestete Ungeimpfte nicht mehr möglich.“ Klare Sache: Hier wird das im Grundgesetz garantierte Gleichheitsprinzip ausgehebelt. Hier geht es um gehorsames Untertanentum. Wer sich dem Impfwang unterordnet, erhält Privilegien, wer dagegen aufmuckt, muss mit Repressalien rechnen. Es droht Freiheitsentzug. Aber ist das Grundgesetz in Merkels Kanzleramt nicht schon lange nur noch lästige Staffage?

Nötigung ist ein Straftatbestand

Oben drauf der Psychoterror, diesmal von der Kanzlerin selbst und den Landesfürsten: Wer sich nicht impfen lässt handelt unsolidarisch, gefährdet das Leben anderer und ist letztlich schuld daran, dass der nächste Lockdown unumgänglich wird. Hier wird wieder einmal die Realität verdreht. Die Impf-Soziopathen bezeichnen Impfunwillige als Soziopathen. Dabei könnte es doch so einfach sein. Wer Angst vor dem Virus hat, der soll sich impfen lassen. Dann ist er doch laut Propaganda geschützt. Dann kann es ihm doch gleichgültig sein, ob Ungeimpfte frei herumlaufen. Es müssten dann doch nur diese sein, die dem Risiko einer Infektion oder Krankheit ausgesetzt sind. Warum also wird der Impfterror betrieben? Doch nicht zum Schutz der Geimpften? Oder weiß man in Regierungskreisen, dass die Impfungen für die Katz sind? Wie sonst wäre es zu erklären, dass derart massiv zur Impfung genötigt wird?

Und es ist Nötigung! § 240 „Nötigung“ beschreibt das so:

- (1) Wer einen Menschen rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
- (2) Rechtswidrig ist die Tat, wenn die Anwendung der Gewalt oder die Androhung des Übels zu dem angestrebten Zweck als verwerflich anzusehen ist.
- (3) Der Versuch ist strafbar.
- (4) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter
 1. eine Schwangere zum Schwangerschaftsabbruch nötigt oder
 2. seine Befugnisse oder seine Stellung als Amtsträger missbraucht.

Rechtswidrig? Renommierete Verfassungsrechtler haben festgestellt, dass die Regierung rechtswidrig im Sinne des Grundgesetzes gehandelt hat, indem sie den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit missachtet hat. Zudem ist unklar, welches Ziel verfolgt wird. Dass das Virus nicht „ausgerottet“ werden kann, ist Konsens. Dass die Pharmaindustrie mit Milliardensummen bedacht wird, ebenfalls. Was also ist der „angestrebte Zweck“ und kann er etwas anderes als „verwerflich“ sein? Gewalt? Was kann ein Bußgeld oder eine Zutrittsverweigerung anderes als Gewaltanwendung sein.

Die Drohungen mit „empfindlichen Übeln“ sind allgegenwärtig, in Form von Verweigerung von grundgesetzlichen Freiheiten für Ungeimpfte. Es sind Fälle bekannt, dass Schwangere in direktem Zusammenhang mit der Impfung ihr Kind verloren haben. Wer also mit obigem Repertoire Schwangere zur Impfung nötigt, macht sich eines besonders schweren Falls schuldig und missbraucht damit seine Stellung als Amtsträger. So hat sich nicht nur die Regierung der Nötigung schuldig gemacht, sondern auch alle ihr gewogenen Medienleute, die die Nötigung der Regierung transportieren und so erst die Schlagkraft verleihen.

Eine Impfpflicht gibt es nicht und das wird gebetsmühlenartig ständig wiederholt. Die gibt es offiziell tatsächlich nicht, aber wie die Impfunwilligen zunehmend drangsaliert werden, kann nur noch als Impfnötigung bezeichnet werden. Ich wiederhole es: Wer einen Menschen mit Androhung eines empfindlichen Übels zu einer Impfung zwingen will, begeht den Akt der Nötigung. Die Aberkennung grundgesetzlich garantierter Rechte ist ein empfindliches Übel. Was sonst? Die Frage bleibt nur noch, ob sich ein deutsches Gericht finden wird, das die professionellen und „ehrenamtlichen“ Nötiger ihrer gerechten Strafe zuführen wird. Der Versuch, das herzustellen, ist bereits unternommen worden. Und zwar von einem mutigen Juristen in Baden-Württemberg.

Dessen „Anregung zur Aufnahme von Ermittlungen“ stelle ich hier vor und auch dieser Jurist kommt zu dem Schluss, dass Nötigung vorliegt:

Rechtsanwalt Otto Brian

An die
Staatsanwaltschaft
Neckarstr. 145
70190 Stuttgart

Betr.: Anregung zur Aufnahme von Ermittlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend schildere ich einen Sachverhalt, der Anlass sein sollte, gegen folgende Personen Ermittlungen aufzunehmen, da ein Anfangsverdacht auf die Begehung von Straftaten, deren Verfolgung im öffentlichen Interesse liegt, besteht.

Es handelt sich um

Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Richard Wagner Straße 15, 79184 Stuttgart,

Frau Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Theresa Schopper, Thouretstraße 6, 70029 Stuttgart,

Herrn Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Manfred Lucha, Else-Josenhans-Straße 6, 70173 Stuttgart

und andere, die amtsbedingt als Mittäter oder Beihilfe-Leistende in Betracht kommen wie etwa Landräte/innen oder Oberbürgermeister/innen.

Ich schicke voraus, dass ich keiner Gruppierung angehöre, also als Einzelperson handle. Allerdings bin ich seit 1975 Mitglied der SPD, war von 1968 bis 1992 Stadtrat in der Großen Kreisstadt Mosbach sowie 10 Jahre im Kreistag des NOK und habe für die SPD auch für den Bundestag kandidiert. In BW und im Bund war ich in verschiedenen Funktionen tätig. Ich melde mich deshalb zu Wort, weil ich den Eindruck habe, dass das Grundgesetz von der Politik, insbesondere von der Exekutive, nicht mehr ernst genommen wird. Schaut man im Internet unter dem Stichwort "Bundestag" nach, fällt als Erstes die Überschrift "Das Grundgesetz steht im Rang über allen deutschen Rechtsnormen" auf. Herr Kretschmann hat gerade erst im Fernsehen sinngemäß geäußert, er wolle mehr Möglichkeiten haben, die lästigen Verwaltungsgerichte und die Verhältnismäßigkeitsprüfung zu umgehen, wenn eilige Entscheidungen zu treffen sind. Als Mitglied eines Organs der Rechtspflege kann ich es nicht hinnehmen, dass die Hauptsäule unserer freiheitlichen Demokratie willkürlich beschädigt wird. Der Zugriff des Staates auf Grundrechte der Bürger ist nur in engen Grenzen möglich und bedarf nach immer noch geltender höchstrichterlicher Rechtsprechung der ständigen Überprüfung nach dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.

Die oben genannten Personen haben die CoronaVO BW vom 25.06.21, in Kraft getreten am 28.06.21, verkündet und somit zu verantworten. Diese VO ist rechtswidrig, denn sie verstößt gegen das Grundgesetz. Die vorangegangene VO kannte als Untergrenze die Inzidenzschwelle von 35. Deren mehrtägige Unterschreitung löste die Stufe 1 hinsichtlich der Aufhebung von Grundrechtseinschränkungen automatisch aus. Ende Juni 21 waren die Neupositivenzahlen weit unter dieser Grenze. Um die Aufhebung von Einschränkungen zu

vermeiden, bestimmte die Regierung die Inzidenzschwelle 10 zum neuen Kriterium für die Aufhebung von Einschränkungen. Dies ist eine willkürliche Maßnahme, denn sie dient nicht der Gesundheitsvorsorge, sondern entspringt politischem Kalkül. Besonders schwerwiegend ist die Verpflichtung zum Tragen von Gesichtsmasken auch bei Unterschreitung der Schwelle Inzidenz 10 in § 3 der VO. Sie gilt also auch bei Null. Damit entfällt die Prüfung, ob die Grundrechtseinschränkung verhältnismäßig ist. So dreist wurde bisher die Missachtung des Grundgesetzes noch nie demonstriert. Herr Kretschmann vollzieht hier bereits, was er als Idealfall der Grundrechtsausschaltung postuliert hat. Irrtümlich meint die Regierung von BW offenbar, dass sie durch die Einführung des § 28 b IfSG einen Freibrief für Grundrechtsverletzungen erhalten habe, wonach die Bundesländer Verschärfungen beliebig verordnen dürften. Ohnehin können die §§ 28 ff IfSG angesichts des Fehlens einer "epidemischen Lage von nationaler Tragweite" keine Rechtsgrundlage sein. Im NOK gibt es nun die groteske Situation, dass bei einer Inzidenz von aktuell 0,7 Masken getragen werden müssen. Bei 144.000 Einwohnern entspricht das drei positiv getesteten Personen im gesamten Landkreis, von denen nicht bekannt ist, ob sie symptomfrei, falsch-positiv oder leicht erkrankt sind. Schwere Fälle gibt es derzeit nicht, was beweist, dass das Gesundheitssystem weit entfernt von einer besonderen Belastung ist. Die Bürger/innen werden hier an der Nase herum geführt. Die Regierung befindet sich in einem eklatanten Rechtsirrtum, da, wie oben ausgeführt, das Grundgesetz über allen deutschen Rechtsnormen steht. Die Verletzung von Grundrechtsnormen erfüllen per se noch keinen Straftatbestand, hat aber eine strafrechtliche Dimension, wo das Handeln einen solchen erfüllt. Genau das ist vorliegend der Fall. Die oben genannten Personen erfüllen mit ihrem Handeln den Straftatbestand des § 240 StGB (Nötigung) in Form des Absatzes 4 Ziff. 2. Hierfür ist eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren angedroht.

Die Staatskanzlei und die Ministerien sind mit hoch qualifizierten Juristen ausgestattet, sodass die oben benannten Personen sehr genau wissen, was sie tun und sich nicht auf einen unvermeidbaren Irrtum berufen können. Ihr Handeln ist als fortgesetzte vorsätzliche Nötigung in der erschwerten Form des Missbrauchs ihrer Stellung als Amtsträger einzuordnen.

Der Straftatbestand der Nötigung ist erfüllt, weil diejenigen, die die Maske in den vorgesehenen Fällen nicht tragen, rechtswidrig mit dem "empfindlichen Übel" der Androhung eines nicht geringen Bußgeldes genötigt werden, in Einschränkung ihres Grundrechts auf freie Entfaltung der Persönlichkeit gem. Art. 2 GG die Maske aufzusetzen. Dabei ist auch an Körperverletzung zu denken, da das Tragen der Maske für längere Zeit nach Auffassung namhafter HNO-Fachärzte und anderer Experten gesundheitsschädlich sein kann.

Für die gleichzeitig unabhängig von einer Inzidenzschwelle durchgeführte wöchentlich zweimalige Testung von Schülerinnen und Schülern gilt im Prinzip das Gleiche wie bei den Masken. Hier kommt hinzu, dass die nun schon monatelang durchgeführten Tests beweisen, dass die Beteiligung der Kinder am Infektionsgeschehen marginal ist. Eine Anfrage im Land Hessen ergab, dass bei 1,1 Mio. Tests in Schulen nur ca. 40 positiv waren, wobei nicht gesagt wurde, ob überhaupt jemand Symptome hatte. Im NOK war nicht zu erfahren, welches Ergebnis die Schultests hatten. Ich gehe deshalb davon aus, dass niemand positiv war. Für eine Fortsetzung dieser Tests, die Millionen Euro kosten, gibt es keine vernünftige Erklärung. Da diese "Zwangstests" einen Eingriff in die in Art. 2 GG garantierten Grundrechte darstellen, liegt hier ebenfalls eine Nötigung im Amt vor. Das empfindliche Übel ist hier u.a. die Androhung, gesunde Kinder vom Präsenzunterricht auszuschließen.

Ich bitte höflich, mir den Eingang dieses Schreibens zu bestätigen und das Aktenzeichen mitzuteilen.

Otto Brian, Rechtsanwalt

Zum Autor: Peter Haisenko ist Schriftsteller, Inhaber des [Anderwelt-Verlages](https://anderweltverlag.com/)

<https://anderweltverlag.com/>

und Herausgeber von [AnderweltOnline.com](https://anderweltonline.com/)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

30) Frankreich: Guillotinen mit den Namen der Parlamentarier, die für den Impfpass gestimmt haben

29. 07. 2021



Bildquelle: MPI

Im Département Landes (Region Nouvelle-Aquitaine, im Südwesten Frankreichs) wurden drei Guillotinen entdeckt. Jede Guillotine wurde in einer anderen Gemeinde aufgestellt. Die drei Guillotinen sind mit den Namen der fast 300 Parlamentarier versehen, die für das Gesundheitsgesetz gestimmt haben, durch das der Impfpass eingeführt werden soll.

Zwei dieser gewählten Vertreter nahmen die Angelegenheit sehr ernst und reichten eine Klage ein.

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

31) Größere Brüste durch Corona-Impfung? Was es mit dem Phänomen auf sich hat

29. 07. 2021



Bild: Shutterstock

In den sozialen Medien macht gerade ein völlig unerwartete Nebenwirkung der experimentellen Corona-Impfungen die Runde. Viele Userinnen berichten von einer wundersamen Vergrößerung ihrer Brüste nachdem sie dem Impfstoff von Biontech geimpft wurden. [RTL](#) ging der Frage nach, was es mit dem Phänomen auf sich hat. Dass die Impfungen nicht nur dem Virus den Garaus machen sollen, sondern in der Tat im Brustbereich zu Nebenwirkung führen, wirft natürlich Fragen auf. So berichtet beispielsweise eine Twitter-Userin, dass nach der Biontech-Impfung ihre Brüste um mehr als zwei Körbchengrößen gewachsen seien. Daraufhin antwortet eine andere Userin, dass sie diese „Biontitten“ auch gerne haben würde.

<https://www.rtl.de/cms/groessere-brueste-nach-corona-impfung-kann-der-biontech-impfstoff-das-wirklich-ausloesen-4800062.html>

Anschwellung der Achsellymphknoten nach Covid-19 Impfung

Prof. Dr. Marion Kiechle ist Leiterin der Frauenklinik am Universitätsklinikum in München. Auf RTL-Anfrage berichtet Kiechle von Beobachtungen ihrer Gynäkologen. Demnach habe

ihr Team eine Anschwellung der Achsellymphknoten bei fast allen Frauen nach der Covid-19 Impfung festgestellt. Diese seien auf der Seite der Oberarmimpfung aufgetreten, so die Medizinerin.

„Normale Immunreaktion“

RTL-Medizinexperte Dr. Christoph Specht ordnet diese Beobachtung so ein: „Durch eine Infektion oder Impfung können die Lymphknoten anschwellen. Da darf man nicht irritiert sein. Das ist eine normale Immunreaktion und kein Hinweis auf Krebs.“ Sehr beruhigend, nicht wahr. Für eine Brustanschwellung nach der Corona-Impfung gebe es allerdings keinen plausiblen Grund. Eine solche Schwellung an der Brustseite könnte erklären, warum manche Frauen glauben, ihre Brüste seien gewachsen.



[Frau Streberwittchen](#)
[@Knusperholz](#)

Habe im übrigen seit der Impfung größere Möpfe. Voll doof.
Nee, im Ernst. Die Teile tun weh wie hulle.

Hatte jemand ähnliches? Impfung, 3 Wochen her.
[4:31 nachm. · 6. Juli 2021](#)

Link zum Tweet:

https://twitter.com/Knusperholz/status/1412418966786564096?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1412418966786564096%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Funser-mittleuropa.com%2Fgroessere-brueste-durch-corona-impfung-was-es-mit-dem-phaenomen-auf-sich-hat%2F

Der Oberarzt Thorsten Koch vom Brustzentrum am Klinikum Nürnberg Nord berichtete auch von „reaktiven Lymphknotenvergrößerungen“ auf der gegenüberliegenden Seite des Arms, in den die Patientinnen gespritzt wurden, berichtet [yahoo.de](#): Weil der Körper dem Impfstoff mit einer Immunreaktion begegnet, können die Lymphknoten anschwellen, wodurch die Lymphflüssigkeit nicht mehr wie sonst ungestört abfließen kann. In solchen Fällen lagert sich dann Wasser ein, was den Brustumfang vergrößern könne. Er sagte aber auch, dass bislang keine seiner Patientinnen eine sichtbare Veränderung nach einer Impfung thematisiert hätte.

https://consent.yahoo.com/v2/collectConsent?sessionId=3_cc-session_fca869af-6eaf-4fa4-a869-3f8620999d9e

Vorfriede auf „Biontitten“ verfrüht

Frauen und deren Partner sollten sich im Nachgang einer Impfung nicht über allfällig größere Brüste zu sehr freuen. Die Folgen der Impfungen sind, auch was die „Immunisierung“ betrifft, zeitlich begrenzt und werden maximal ein paar Wochen anhalten. Nach dem Ende des Impfxperiments werden wir auch da sicher mehr wissen.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

32) Afrikaner verweigern Corona-Impfungen: nun sollen Weiße als „Impf-Vorbilder“ dienen

28. 07. 2021



In vielen Teilen (Schwarz-)Afrikas ist man der globalen Corona-Hysterie, samt ihren angeblichen Wundermitteln zur Bekämpfung, nicht auf den Leim gegangen. Es herrscht unter den Bevölkerungen noch eine gesunde Portion Skepsis, die sich mit dem Vertrauen auf die eigenen Abwehrkräfte und lokale Naturmedizin paart. Die Beispiele reichen von [Tansania](#) bis [Südafrika](#) und Madagaskar. Und auch in der Demokratischen Republik Kongo beklagen westliche Mediziner und Journalisten eine breite „Corona-Impfskepsis“ unter der Bevölkerung.

300.000 Impfstoffe finden keine Abnehmer

[So berichten diverse Medien](#) im üblichen Alarmismus, dass im Kongo die weitverbreitete Skepsis gegenüber den Corona-Impfungen dazu führt, dass über 300.000 Impfdosen abgelaufen und nicht mehr zu gebrauchen sind. Dabei würde die Bevölkerung die Impfungen angeblich dringend benötigen, weil das Virus neuerdings gerade in Afrika „wüte“.

So sehr, dass bei einer Einwohnerzahl von fast 90 Millionen Menschen gerade einmal 1018 (!) an Corona gestorben sind, so die offiziellen Statistik. Dabei ist mehr als fragwürdig, ob in

dem schwer zugänglichen Riesen-Staat, wo Bürgerkriege, Ebola und andere Gefahren an jeder Ecke lauern, überhaupt korrekt nachvollzogen werden kann, woran die Menschen tatsächlich starben.

Der weiße Mann soll Impfung schmackhaft machen

Kongos Gesundheitsminister Jean-Jacques Mbungani erklärt sich die fehlende Impfbereitschaft unter seinen Landsleuten mit Zweifeln am Produkt: „Auf internationaler Ebene hat es Bedenken gegen AstraZeneca gegeben. Man hat vom Risiko einer Thrombose gesprochen.“ Der Kongo bekam nämlich 1,7 Millionen Impfdosen des umstrittenen Herstellers.

Nun fragt sich, ob die Afrikaner auch zu „bösen“ Impfgegnern und verblendeten, ungebildeten Populisten und Panikmachern – gar Querdenkern – degradiert werden, wo sie sich doch weigern, die „lebensrettende“ Spritze anzunehmen? Bedienen westliche Journalisten gar rassistische Stereotype, wenn sie davon schreiben, dass „*viele Kongolesen und Kongolesinnen skeptischer und weniger gut über Corona informiert sind*“? Suggestiert man hier, dass der Afrikaner nicht selbst fähig ist, kritisch zu denken und sich eine eigene Meinung zu bilden?

Doch es wird noch besser: Weiße Entwicklungshelfer sollen den widerborstigen Afrikanern nun die Corona-Impfungen schmackhafter machen. Denn wenn diese sehen, dass sich Ausländer impfen lassen, wären sie eher gewillt, gleiches zu tun. So zumindest ein lokaler Arzt: „*Es macht mir Freude, wenn ich Weiße impfe. Wenn sie sich impfen lassen, kann das auch unsere Bevölkerung ermutigen*“

Wie dem auch sei, Mediziner und „Aktivisten“ fordern nun, dass die kongolesische Bevölkerung „besser aufgeklärt werden müsse“. Denn wieder einmal würden die Sozialen Medien nur „Fake News“ in Sachen Corona verbreiten. Erschwerend kommt für die Corona-Impfpropagandisten hinzu, dass erst kürzlich ein Mann in der Hauptstadt Kinshasa im Anschluss an seine Impfung gestorben ist...

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

33) Lampedusa: Dutzende Infizierte landen, Ansteckungen breiten sich aus, Polizei: „Lage außer Kontrolle“

26. 07. 2021

Invasione a Lampedusa il Giornale

La Finanza: siamo stremati

La sanatoria ha moltiplicato gli sbarchi. La Gdf: «Ci mandano a prenderli a 12 miglia dalla costa»



Lampedusa · Bildquelle: VoxNews

49 Covid-positive Migranten im Hotspot – neue Ausbrüche drohen

Ein echter Ansturm, mit etwa 100 Landungen am letzten Wochenende. Unterbrochen nur durch rauen Seegang. Die Zahl der illegalen Migranten, die im Erstaufnahmezentrum untergebracht sind, liegt inzwischen bei fast 1500. Gestern verließen 300 Ankömmlinge die Insel, um nach Crotone in Kalabrien überführt zu werden, während 150 an Bord des Quarantäneschiffs Adriatico verbracht wurden.

Chaos im Hotspot – Lage völlig außer Kontrolle – Infektionen breiten sich aus – importierte Varianten impfstoffresistent

„Es war eine weitere Nacht der Spannung im Erstaufnahmezentrum“, sagt Domenico Pianese, Generalsekretär der Polizeigewerkschaft Coisp, gegenüber Sputnik Italia. Der Gewerkschafter weiter:

„Ein Zentrum, das maximal 200 Menschen aufnehmen kann, umfasst im Moment mehr als 1170 Personen, während weitere Anlandungen angekündigt wurden. Von den im Zentrum befindlichen Migranten sind 49 Covid-positiv, weitere 370 wurden auf Quarantäneschiffen überstellt.“

In dieser Situation sind Versammlungen unvermeidlich und antiinfektiöse Regeln werden durchwegs ignoriert. Kurzum, das Risiko neuer Covid-Ausbrüche wird immer wahrscheinlicher.“

Migranten reißen Zäune nieder

Laut Pianese gibt es in der Tat „jeden Tag viele Migranten, die gegen die Beschränkungen verstoßen und entfliehen, indem sie die Zäune der Zentren niederreißen und die Überwachungsorgane umgehen“.

Damit nicht genug. Planese weiter:

„Von diesen werden nur wenige aufgespürt und ins Zentrum zurückgebracht. Die Gesundheit von Polizisten und Bürgern ist gefährdet, da die unkontrollierte Flucht derjenigen, die vielleicht Covid-positiv sind, aus dem Hotspot einen unkontrollierten Multiplikator der Ansteckung darstellt“.

Der Generalsekretär der Coisp zeigt mit dem Finger auf das Innenministerium und fordert einen „Richtungswechsel“. Andernfalls, fügt er hinzu, „riskieren wir zu verlieren“.

Und Planese protestiert:

„Es ist offensichtlich, dass die bisherige Migrationspolitik nicht funktioniert, und wenn wir nicht konkret und plötzlich handeln, wird dieser Sommer als der schlechteste in Bezug auf die Steuerung der Migrationsströme in die Geschichte eingehen“.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

34) Italien: Infektionen trotz Impfungen binnen zwei Wochen verdreifacht

26. 07. 2021



Das italienische Marine-Segelschiff "Americo Vespucci" - Bildquelle: VoxNews

In Italien gibt es laut den Daten des Gesundheitsministeriums, die vom Zivilschutz veröffentlicht wurden, 4.743 Neuinfektionen mit dem Coronavirus (gegenüber 3.125 am vergangenen Sonntag und 1.390 am vorherigen).

Seit gestern wurden 7 Todesfälle registriert, womit sich die Gesamtzahl der Opfer seit Beginn der Epidemie auf 127.949 erhöht hat. In den letzten 24 Stunden wurden nur 176.653 PRC-Tests mit einer Positivitätsrate von 2,68 % durchgeführt.

1.392 Menschen befinden sich mit Symptomen im Krankenhaus, 52 mehr als gestern (1.340), und 178 Menschen auf der Intensivstation (6 mehr als gestern), mit 16 Neueinweisungen in den letzten 24 Stunden.

Letztes Jahr waren am 25. Juli ohne den Impfstoff 41 Menschen auf der Intensivstation...

Die aktuellen Fälle müssen wohl den gleichen Impfstoff bekommen haben wie die Mannschaft der „Amerigo Vespucci“, dem Ausbildungssegelschiff der italienischen Marine, auf dem in den letzten Stunden zwanzig Besatzungsmitglieder von insgesamt 360 Personen positiv auf das Coronavirus getestet wurden, was das Schiff veranlasste, in den Hafen von La Spezia zurückzukehren und die heurige Ausbildungskampagne abzubrechen.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

35) WHO-Statistik: Zahl der Impftoten explodiert – schon 135 (!) pro Tag

24. 07. 2021

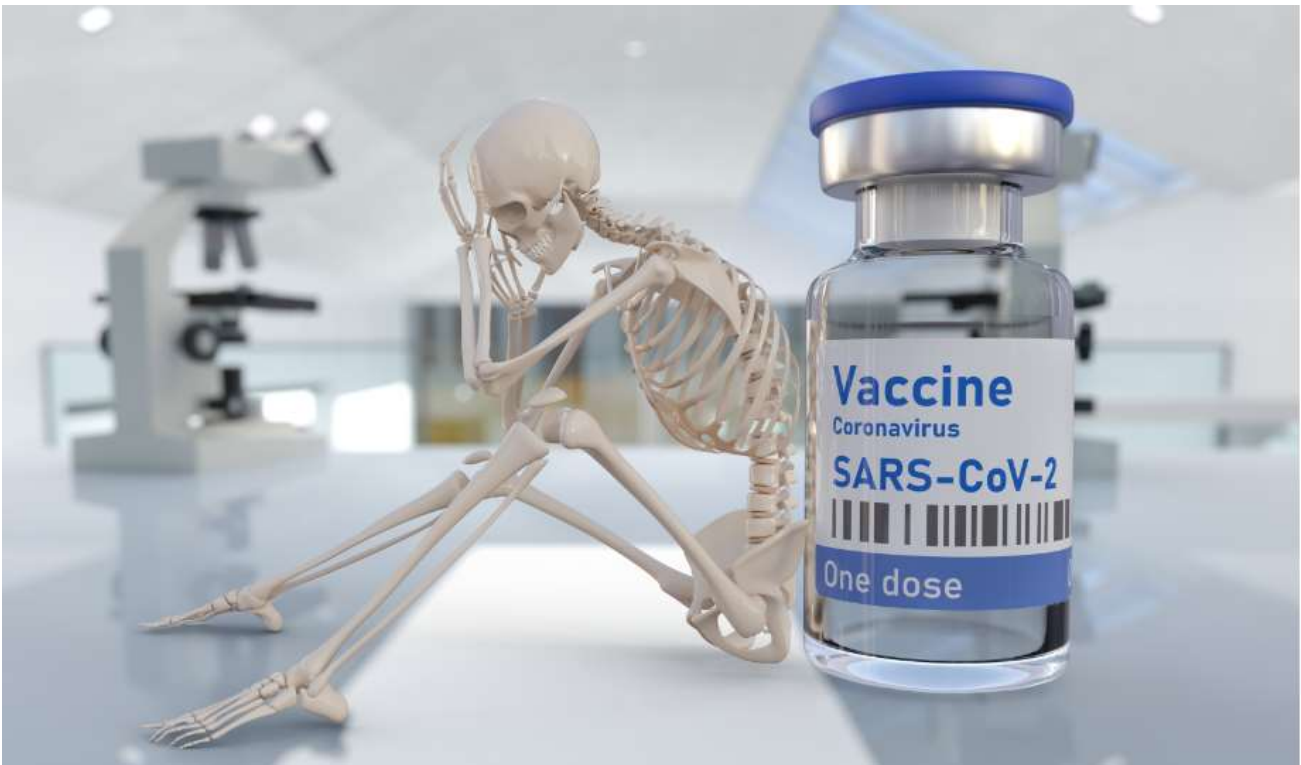


Bild: shutterstock

Immer mehr Impftote und Nebenwirkungen von COVID-19-Impfstoffen

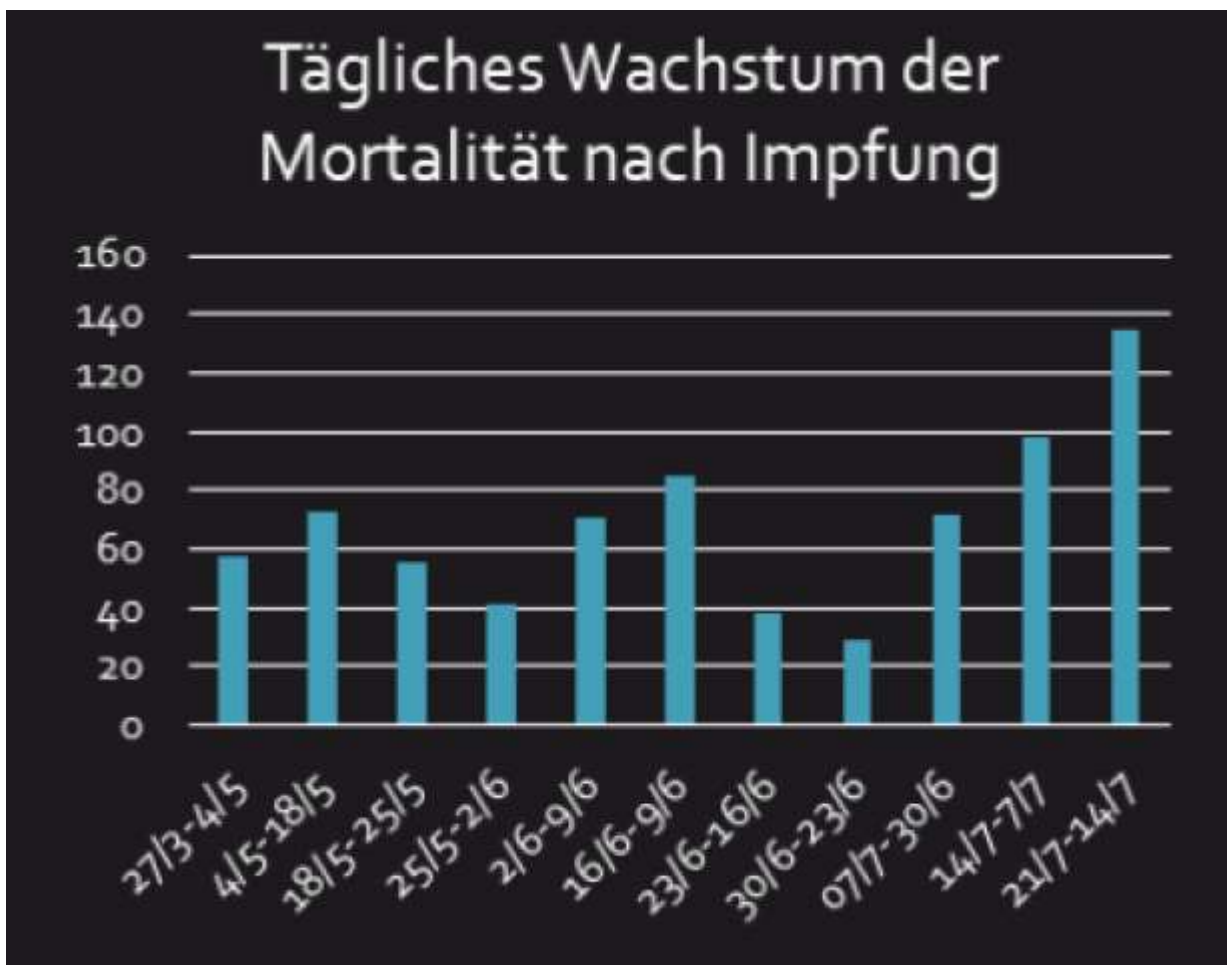
Während skrupellose Politiker und die von ihnen gesteuerten Mainstreammedien die experimentellen Corona-Impfungen jetzt sogar Kindern aufoktroyieren wollen und die Impfanreize an Schägigkeit und Verantwortungslosigkeit nicht mehr zu überbieten sind,

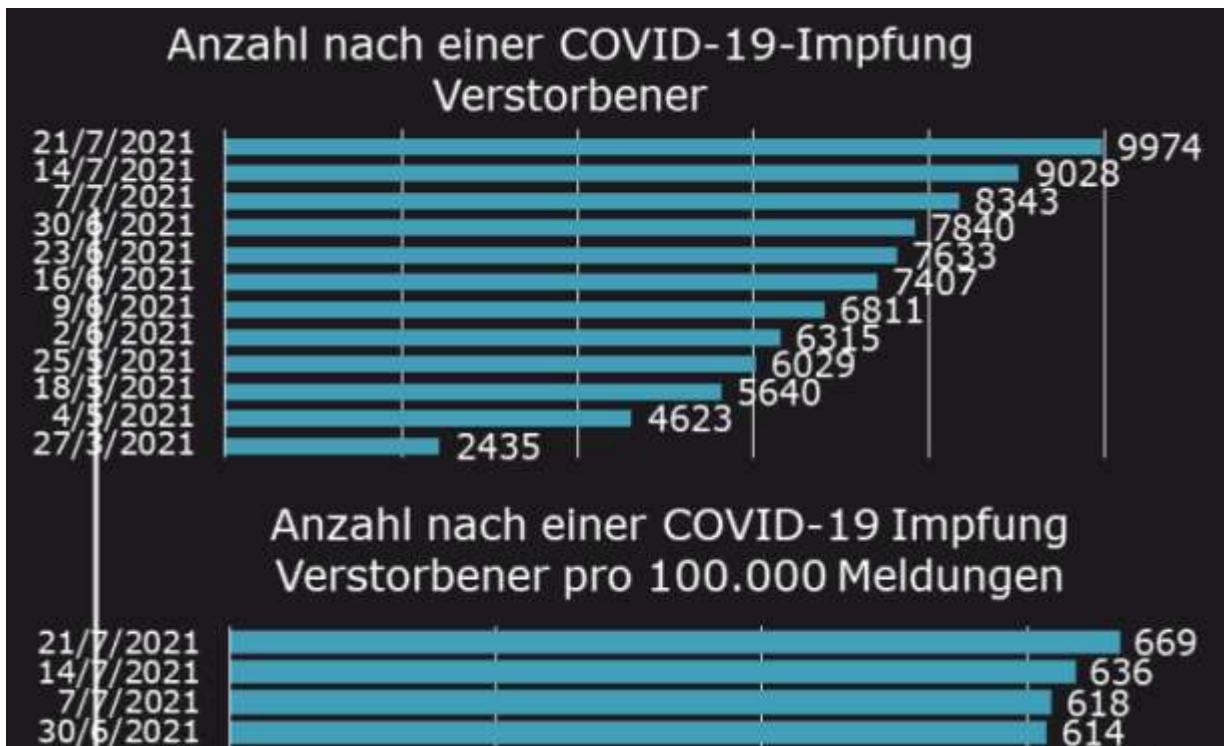
explodieren die Zahl der Toten nach den Impfungen. Die wöchentliche Auflistung der nach der vermeintlichen „Immunisierung“ auftretenden Nebenwirkungen und Todesfälle, die von der University of Uppsala in die Datenbank der WHO, [VigiAccess](#), eingepflegt werden, lassen bei Leuten, die noch geradeaus denken können, die Alarmglocken schrillen.

Um den „unabhängigen Faktencheckern“ die Arbeit zu erleichtern, zitieren wir wörtlich aus [ScienceFiles](#):

*„Seit dem 14. Juli sind weitere 73.362 Meldungen über Nebenwirkungen nach einer Impfung mit COVID-19-Impfstoffen hinzugekommen. Die Gesamtzahl der Meldungen beträgt somit 1.490.915. In der vergangenen Woche hat sich die Steigerung der Sterberate, die sich schon in der Woche davor abgezeichnet hat, fortgesetzt. Pro Tag sterben derzeit **135 Menschen** nach einer COVID-19 Impfung, das ist eine erhebliche Steigerung verglichen mit den 72 bzw. 98 Toten aus den Vorwochen. Die höhere Sterblichkeit schlägt sich auch in der Standardisierung auf 100.000 Meldungen nieder: 669 Todesmeldungen kommen auf 100.000 Meldungen, ein Plus von 33 im Vergleich zur Vorwoche.“*

Um das ganze Ausmaß der Katastrophe zu verdeutlichen, wollen wir dem Leser, ganz im Gegensatz zu den „seriösen Medien“, zwei Statistiken aus der Datenbank der WHO präsentieren:





Bilderquelle: VigiAccess (Uppsala Monitoring Centre der WHO)

Um zu helfen, Menschenleben nicht einer tödlichen Gefahr auszusetzen, bitten wir unsere Leser, dieses Zahlenmaterial weiter zu verbreiten. Besonders und Freunden und Bekannten, die aufgrund grundgesetzwidriger Bürgerrechteberaubung „umzukippen“ drohen. Nur seriöse Zahlenangaben können der geballten Pro-Impf-Propaganda, die immer intensiver auf uns niederprasselt, den Wind aus den Segeln nehmen.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

36) Niederlande: eine Stadt weigert sich aus religiöser Überzeugung, Impfungen zu akzeptieren

24. 07. 2021

Urk

(Niederlande)

Bildquelle:

MPI



In den Niederlanden haben die Einwohner der Stadt Urk beschlossen, alle Covid-Restriktionen abzulehnen. Es sind ultra-religiöse Protestanten, die im Namen Gottes, der allein entscheiden kann, ob Menschen geheilt werden oder nicht, einen frommen Aufstand gegen alle Einschränkungen führen.

Urk ist eine Fischer- und Gebetsstadt. Die Bevölkerung ist protestantisch und meist ultra-religiös. Sie sind auch misstrauisch gegenüber Ausländern und missachten die Gesetze von Amsterdam. In einer Metzgerei in der Stadt zum Beispiel trägt niemand eine Maske, obwohl es vorgeschrieben ist. Die Covid-19-Pandemie wütet hier genauso wie im Rest des Landes, aber die meisten Menschen weigern sich, sich impfen zu lassen. „Ich vertraue nur auf Gott, dass er mich heilt, wenn ich von Covid krank werde“, sagt ein Bewohner von Urk.

Hier ein [Video](#) (holländisch+französisch), das man mit Erstaunen, Bewunderung und vielleicht auch etwas Neid betrachten sollte!

https://www.francetvinfo.fr/sante/maladie/coronavirus/vaccin/pays-bas-urk-la-ville-qui-refuse-le-vaccin-contre-le-covid-19_4708673.amp

Quelle: [MPI](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

37) Neueste Infos zum Corona-Wahn – Aktualisierung täglich: Mehrheit von Infizierten bei US-Großevents waren geimpft

02. 08. 2021



Bild: pixabay/geralt/

Wie unsere Leser wissen, bringen wir seit Beginn der sogenannten „Pandemie“ vor mehr als einem Jahr laufend Artikel und Studien zum Thema „Corona“. Nachdem sich die Berichte über Widersprüche und Irrwitzigkeiten rund um das Virus in letzter Zeit geradezu häufen, wollen wir ab jetzt (Juni 2021) Meldungen aus den Medien in gekürzter und chronologischer Form hier wiedergeben. Diese Sammlung soll auch eine kleine Hilfe für künftige Historiker darstellen, wenn es gelten wird diesen Jahrhundertbetrug aufzuarbeiten.

Siehe:

<https://unser-mittleuropa.com/neueste-infos-zum-corona-wahn-aktualisierung-taeglichneue-infos-zum-corona-wahn-aktualisierung-taeglich/>

38) Flutopfer in Deutschland bekommen statt Hilfe Besuch von Corona-Impfbussen

21. 07. 2021



Es ist wohl an Skrupellosigkeit kaum zu überbieten: Während die deutsche Bundesregierung jährlich über 30 Milliarden Euro für Flüchtlingshilfe, Migranten und Co. ausgibt (oder 1 Milliarde für den „Kampf gegen Rechts“), erhalten die Opfer und Geschädigten der Flutkatastrophe – [die wohlgemerkt zumindest Behördenversagen, wohl aber ein Willkürakt war](#) – lediglich 400 Millionen Euro an Unterstützung. Das sind etwa 300 Euro (!) pro Betroffenenem. Doch dem nicht genug: nun werden die im Wiederaufbau befindlichen Bürger auch mit Corona-Impfkationen genötigt.

Impfbusse kommen in Überschwemmungsgebiete

Als hätten die Betroffenen keine anderen Sorgen, lässt die Landesregierung von Rheinland-Pfalz „[Corona-Impfbusse](#)“ in die Überschwemmungsgebiete an der Ahr entsenden, damit sich die Leute quasi direkt bei den Aufräumarbeiten den „Schuss“ abholen können. Auch testen können sich die Menschen in den Bussen lassen. Man braucht weder Anmeldung, noch Termin. Und sogar die freie Impfstoffwahl zwischen Pfizer und Johnson&Johnson wird die Flutopfer erfreuen.

„Wir müssen jetzt aufpassen, dass die Bewältigung der Katastrophe nicht zu einem Superspreader-Event wird“, so die zynische Argumentation von David Freichel vom Corona-Kommunikationsstab der Staatskanzlei im Bundesland.

Regierende pfeifen auf Corona-Maßnahmen

Möglicherweise meint die Staatskanzlei ja sämtliche Lokal- und Bundespolitiker, die bei ihren PR-Besuchen in den Krisengebieten auf die eigenen Corona-Maßnahmen und Vorgaben gepfiffen haben. Merkel und Konsorten hielten weder Mindestabstand ein, noch trugen sie Masken:



Dafür darf sich der Bürger einmal mehr ermahnen und belehren lassen, auch in einer Krisensituation tunlichst nicht von den Corona-Vorgaben abzuweichen.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

39) Impf-Regime lässt Maske endgültig fallen: Auch „Genesene“ werden zur Impfung genötigt

19. 07. 2021



Wurden bis jetzt die Corona-Maßnahmen damit begründet, dass dadurch die Infektionen eingedämmt werden, findet jetzt ein Quantensprung in Richtung Diktatur und Einschränkung der persönlichen Freiheit statt: Erstmals werden Nichtgeimpfte schikaniert, ohne eine medizinische Notwendigkeit überhaupt nur vorzutäuschen.

Genesene ohne Angabe medizinischer Gründe schikaniert

In Österreich sollen ab 22. Juli in der Nachtgastronomie nur noch 2 der 3 Gs gelten: Geimpft und getestet (mit PCR-Test). Der Genesen-Status reicht für den Zutritt in entsprechenden Gastronomiebetriebe nicht mehr. Alarmierend auch für Deutschland, denn dieses Diktat wurde von einem **grünen** Gesundheitsminister auf den Weg gebracht, der im Stile eines Despoten diesen einzigartigen Willkürakt [kaltschnäuzig im TV](#) verkündete. Und das ohne Angabe von Gründen.

Sollten in Deutschland ebenfalls Grüne in die Regierung kommen, hat man dann ebenfalls vollkommen hemmungslose Erfüllungsgehilfen der Pharmaindustrie an den Schalthebeln der Entscheidungsträger, die dann ohne Skrupel auf elementarste Grundrechte pfeifen.

Ein Genesener ist Alptraum für Pharmedia und Corona-Profiteure

Dass der Corona-Terror wohl weiter perpetuiert werden wird, ist wohl kein Geheimnis mehr. Das Märchen von einem Ende der „Pandemie“ und einer „Rückkehr zu einem Leben wie vor Corona“ wird uns lediglich vorgegaukelt, wenn es gilt die Impfbereitschaft zu erhöhen. Einziger „Störfall“ für die Impfprofiteure stellt wohl der Genesene dar, also jemand der eine Corona-Infektion oder -Krankheit bereits hinter sich hat. Denn der ist in der Tat immun gegen weitere Infektionen und das ohne sich dem Risiko auszusetzen, Impfschäden davontragen zu müssen.

Das Corona-Regime ist allerdings nicht geneigt, diesen Personenkreis dem Disziplinierungs-Terror zu entziehen. Mit Sanktionen sollen diese Leute ebenfalls genötigt werden, sich dem Risiko experimenteller Impfungen auszusetzen.

Frecher Vorwand für indirekten Impfwang für Genesene: „Anreiz schaffen“

In Ermangelung eines Vorwandes sich wegen medizinische Notwendigkeiten impfen zu lassen, gibt man unvorsichtiger Weise sogar zu, dass dieser (mit Sicherheit) verfassungswidrige Akt, lediglich dazu dient, die Leute unter Druck zu setzen. Während der Gesundheitsminister schweigt, heißt es in seinem Ministerium, man wolle einen „Anreiz schaffen“, sich impfen und testen zu lassen. Wozu bitte? Die Frage ist unschwer zu beantworten: Niemand darf dem Impfreime entkommen – Milliarden sollen weiter fließen und Disziplinierungen für alle gelten. Ausnahmslos.

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

40) Revolte gegen Impfpass breitet sich in Frankreich aus und kommt auch in Italien an

19. 07. 2021



Bildquelle: VoxNews

Curcuris, eine kleine Stadt in der Gegend von Oristano am Fuße des Berges Arci, ist der Ausgangspunkt der sardischen Revolte gegen das gefürchtete Verbot, wonach Restaurants, Schwimmbäder und andere öffentliche Orte ohne grünen Pass nicht mehr betreten werden dürfen. Jonata Cancedda, 32, hat ein Plakat am Eingang zu seiner Bar-Restaurant-Pizzeria aufgehängt: „Hier verlangen wir keinen Green Pass zum Betreten“.

Cancedda unterstützt diese nationale Initiative, die vom Turiner Bürgermeisterkandidaten Ivano Verra eingebracht wurde.

„Ich finde es nicht richtig, dass die Rechte derjenigen, die nicht geimpft sind, verletzt werden“, sagte er gegenüber ANSA, „ich bin nicht gegen Impfstoffe. Dies ist nicht das Problem. Aber ich kann es nicht ertragen, dass es Diskriminierung und Unterschiede zwischen Geimpften und Ungeimpften geben kann. Wir wollen keine Differenzen oder diskriminierende Kennzeichnungen, mit denen wir schon in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht haben.“

„Diejenigen, die das Plakat gesehen haben“, so Cancedda weiter, „haben gesagt, dass die Initiative richtig ist. Auf der anderen Seite ist ein Drittel der Bevölkerung nicht geimpft. Und viele, aus diversen Gründen, wollen diesen Impfstoff nicht. Das Motto lautet: „Der Pass geht nicht durch“. Und die Botschaft, die landesweit verbreitet wird, ist sehr eindeutig: „Habt ihr ihn? Gut. Habt ihr ihn nicht? Auch in Ordnung. Wir wollen einfach nur unseren Job machen, der nicht darin besteht, Kontrolleure zu sein“.

Quelle: [VoxNews](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

Spenden und als Dankeschön Aufkleber erhalten:

Spenden

Für jede Spende (PayPal, Kreditkarte oder Banküberweisung) ab € 10.- erhalten Sie als Dankeschön auf Wunsch ein Dutzend Aufkleber portofrei und gratis! In diesem Fall geben Sie uns bitte eine Lieferadresse bekannt, unter: unser-mittleuropa@protonmail.com

10 Euro Spende	12 Aufkleber
20 Euro Spende	30 Aufkleber
40 Euro Spende	100 Aufkleber
100 Euro Spende	250 Aufkleber

Größere Mengen auf Anfrage

Möchten Sie uns via Banküberweisung unterstützen, finden Sie folgend unsere Kontodaten:

New Network Communications
IBAN: PL52 1020 2472 0000 6602 0609 1252
BIC: BPKOPLPW

Vielen Dank!



Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER